

# Service Anleitung



1978

ı.

Studio RPC 450 Super-HiFi

# Abgleich- und Prüfvorschrift

II. Allgemeine Hinweise
III. Ruhestromeinstellung
IV. Einstellen der Abstimmspannung
V. FM-HF-ZF-Abgleich
VI. Einstellen der Anfangsfrequenz des UKW-Bereichs
VII. ZF-PLL-Decoder Modul

**Mechanischer Teil** 

- VIII. Einstellen des HF-Regeleinsatzpunktes
  IX. Einstellen der Mono-Stereo-Schaltschwelle
  X. Einstellen der Mono-Stereo-Automatik
- XI. Abgleich der 19-kHz-Sperrkreise
   XII. Einstellen des Feldstärkeinstruments
   XIII. Einstellen der Muting
   XIV. AM-ZF-HF-Abgleich
- XV. AM-Regelkreis und Abstimminstrument XVI. NF-Messungen
  - a) Leistungsaufnahme
     b) Symmetrie-Prüfung der Endstufe
     c) Ausgangsleistung an 4 Ω
  - d) Leistungsbandbreite
    e) Kurzschlußautomatik
  - f) Eingangsempfindlichkeit g) Eingangswiderstand
  - g) Eingangswiderstand
    h) Maximale Eingangsspannung
  - i) Frequenzgangk) TA-Magnet Entzerrer
  - k) IA-Magnet Entzerrei

- I) Regelbereich der Klangregler
- m) Physiologie
- n) Kanalabweichungen
- o) Fremdspannungsabstand TA-Magnet
- p) Fremdspannungsabstand TB CASS
- q) Übersprechen
- r) Rauschfilter und UKW-Tiefpaß
- s) TB-Aufnahme
- t) Kopfhörerbuchsen
- u) Lautsprecherumschaltung
- v) Plattenwechslerfunktionen
- w) Cassettenrecorderfunktionen
- x) Einschaltverzögerung
- XVII. Prüfung des HF-Teiles
  - a) ZF-PLL-Decorder-Steckmodul
  - b) FM-Klirrfaktor
  - c) FM-Fremdspannungsabstand
  - d) FM-Frequenzgang
  - e) Muting
  - f) Begrenzungseinsatz
  - g) AFC
  - h) Sensoren
  - i) 19-kHz-Sperrkreis, Pilotreste
  - k) AM-Klirrfaktor
  - I) 5-kHz-Filter

XVIII. Prüfung des Frequenzzählers

#### I. Mechanischer Teil

#### Service-Hinweise

Das Gerät RPC 450 ist servicefreundlich aufgebaut. Bitte beachten Sie beim Ausbau des Gerätes bzw. einzelner Baugruppen die nachfolgenden Hinweise:

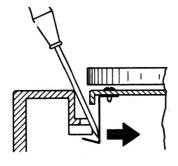
#### Abnehmen der Abdeckhaube

Die Abdeckhaube läßt sich mühelos aus ihren Scharnierkappen ziehen. Vorsicht, Bügel nicht verkanten!

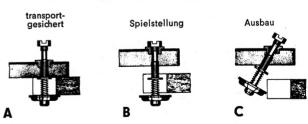
#### Ausbau des Plattenspielers

(transportgesichert Bild A)

- 1. Zwei Blechschrauben herausdrehen.
- 2. Transportsicherungsschrauben im Uhrzeigersinn drehen bis sie ca. 15 mm tiefer rutscht (Bild B).
- 3. Plattenwechsler nach rechts schieben und mit geeignetem Schraubenzieher Verriegelung lösen (siehe Skizze).



- 4. Wechsler links anheben und Transportsicherungsschraube aushängen (Bild C).
- 5. Steckverbindungen lösen und Wechsler herausnehmen.



Für erforderliche Reparaturen am Plattenspieler ist die von der Firma Dual herausgegebene Service-Anleitung verbindlich.

Anschrift:

Fa. Dual

Gebrüder Steidinger

7742 St. Georgen/Schwarzwald

# Ausbau des Cassettenrecorders CB 230 HiFi

- 1. Zwei Kreuzschlitzschrauben der davorliegenden Leiste herausdrehen, Leiste herausnehmen.
- Das Cassettendeck nach vorne schieben und herausnehmen.
- 3. Steckverbindungen lösen (Bild 1).

Für den Cassettenbaustein CB 230 gibt es eine gesonderte Service-Anleitung.



#### Abnehmen des Gehäuseoberteiles

Sieben Schrauben (a) am Chassisboden und zwei bei den Lautsprecherbuchsen herausdrehen und Gehäuseoberteil abnehmen (Bild 2).

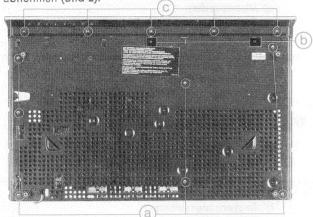


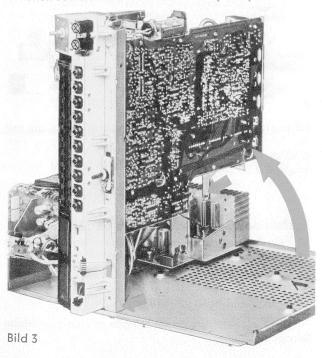
Bild 2

#### Abnehmen des Gehäusevorderteiles

Senderwahlknopf locker schrauben und abnehmen. Drehknöpfe abziehen. Fünf Schrauben (c) lockern und Vorderteil nach vorne abziehen (Bild 2).

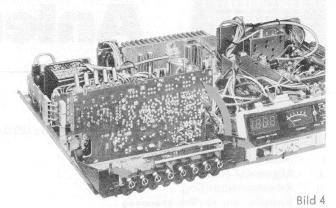
#### Chassisplatte

Um Arbeiten auf der Lötseite der Platte ausführen zu können, kann die Platine hochgestellt werden. Dazu dreht man die mit Rastervierecken im Abgleich-Lageplan und die mit (b) gekennzeichneten Schrauben in Bild 2 heraus. Leitungen aus den Fastex-Drillern lösen, Schraube der Halterung am Kühlkörper lockern und Chassis in die vorgesehenen Schlitze im Bodenblech stellen (Bild 3).



# Reglerplatte

Die Reglerplatte kann zu Servicezwecken ebenfalls hochgestellt werden. Dazu drückt man die in Bild 4 gekennzeichneten Rastnasen zurück.



#### II. Allgemeine Hinweise

Das Gerät muß den Sicherheitsvorschriften nach VDE 0860 H/...69 entsprechen. Folgendes ist besonders zu beachten:

Umbiegen aller netzspannungsführenden Leitungen in den Lötösen. Isolationswandstärke aller netzspannungsführenden Leitungen mindestens 0,4 mm. Sicherungen, schwer entflammbare Widerstände und Metalloxidschichtwiderstände mit Sicherungseigenschaften müssen den geforderten Bedingungen entsprechen.

Hochgestellte Widerstände müssen eine freie Drahtlänge von mindestens 25 mm haben und dürfen nirgends anliegen. Keramikstützen für Widerstände müssen die vorgeschriebene Länge haben.

Luft- und Kriechstrecken auf der Primärseite:

Mindestabstand zwischen netzspannungsführenden Teilen und berührbaren leitenden Teilen (z. B. Chassis, Kühlkörper, elektr. Bauteile): 4 mm.

Mindestabstand zwischen den Netzpolen: 3 mm.

Prüfspannung zwischen den Netzpolen und berührbaren Metallteilen: 2 KV<sub>eff</sub>. Auf der Netzteilplatte ist ein Abstand von 2 mm zwischen den Lötstützpunkten der Trafo-Leistungswicklung einzuhalten. An Metalloxidschichtwiderständen, schwer entflammbaren und Hochlastwiderständen dürfen keine Isoliermaterialien (z. B. isolierte Drähte, Isolierschläuche, Plastikkappen etc.) anliegen.

Die Netzleitung des Plattenspielers darf durch den aufgeschobenen Ferritrohrkern nicht beschädigt werden.

In jedem Kanal des Endverstärkers dürfen nur Darlingtontransistoren des gleichen Herstellers verwendet werden. Ebenso müssen die Transistoren im Differenzverstärker am Eingang der Endstufen von gleichem Fabrikat sein. Alle rotierenden und gleitenden Teile sind zu ölen bzw. zu fetten. Die Polung des Plattenspieler-Netzanschlusses ist zu beachten. Für Arbeiten in der Nähe von Spulen mit HF-Eisen oder Ferritkernen dürfen keine magnetisch-wärmegeregelten Lötkolben oder sonstiges magnetisches Werkzeug ohne besondere Abschirmmaßnahmen verwendet werden (z.B. Weller-Magnastat, Magnetschrauber etc.).

#### III. Ruhestromeinstellung

Vor Anlegen der Netzspannung sind folgende Einstellungen vorzunehmen:

R 7001 auf Linksanschlag, R 1064 Rechtsanschlag. Die Einstellwiderstände im ZF-PLL-Decoder-Modul und NF-Verstärker bleiben unberührt, alle anderen Einstellwiderstände auf Mitte stellen. Netzspannung mit Regeltrafo auf Sollwert steigern, Leistungsaufnahme soll unter 37 W bleiben. Ohne Lautsprecherabschluß Gleichspannungsmillivoltmeter an die Punkte V und V des Endstufenmoduls für die beiden Kanäle anschließen. Mit R 2016 bzw. R 3016 Spannungsabfall an R 2031 plus R 2032 bzw. R 3031 plus R 3032



# Abnehmen des Gehäuseoberteiles

Sieben Schrauben (a) am Chassisboden und zwei bei den Lautsprecherbuchsen herausdrehen und Gehäuseoberteil abnehmen (Bild 2).

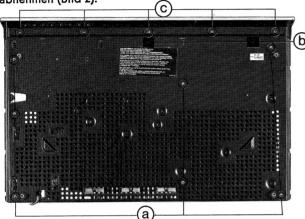


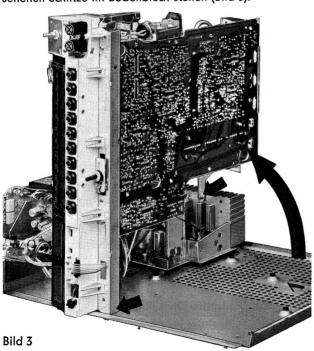
Bild 2

# Abnehmen des Gehäusevorderteiles

Senderwahlknopf locker schrauben und abnehmen. Drehknöpfe abziehen. Fünf Schrauben (c) lockern und Vorderteil nach vorne abziehen (Bild 2).

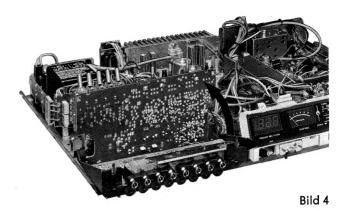
#### Chassisplatte

Um Arbeiten auf der Lötseite der Platte ausführen zu können, kann die Platine hochgestellt werden. Dazu dreht man die mit Rastervierecken im Abgleich-Lageplan und die mit (b) gekennzeichneten Schrauben in Bild 2 heraus. Leitungen aus den Fastex-Drillern lösen, Schraube der Halterung am Kühlkörper lockern und Chassis in die vorgesehenen Schlitze im Bodenblech stellen (Bild 3).



# Reglerplatte

Die Reglerplatte kann zu Servicezwecken ebenfalls hochgestellt werden. Dazu drückt man die in Bild 4 gekennzeichneten Rastnasen zurück.



# II. Allgemeine Hinweise

Das Gerät muß den Sicherheitsvorschriften nach VDE 0860 H/...69 entsprechen. Folgendes ist besonders zu beachten:

Umbiegen aller netzspannungsführenden Leitungen in den Lötösen. Isolationswandstärke aller netzspannungsführenden Leitungen mindestens 0,4 mm. Sicherungen, schwer entflammbare Widerstände und Metalloxidschichtwiderstände mit Sicherungseigenschaften müssen den geforderten Bedingungen entsprechen.

Hochgestellte Widerstände müssen eine freie Drahtlänge von mindestens 25 mm haben und dürfen nirgends anliegen. Keramikstützen für Widerstände müssen die vorgeschriebene Länge haben.

Luft- und Kriechstrecken auf der Primärseite:

Mindestabstand zwischen netzspannungsführenden Teilen und berührbaren leitenden Teilen (z. B. Chassis, Kühlkörper, elektr. Bauteile): 4 mm.

Mindestabstand zwischen den Netzpolen: 3 mm.

Prüfspannung zwischen den Netzpolen und berührbaren Metallteilen: 2 KV<sub>eff</sub>. Auf der Netzteilplatte ist ein Abstand von 2 mm zwischen den Lötstützpunkten der Trafo-Leistungswicklung einzuhalten. An Metalloxidschichtwiderständen, schwer entflammbaren und Hochlastwiderständen dürfen keine Isoliermaterialien (z. B. isolierte Drähte, Isolierschläuche, Plastikkappen etc.) anliegen.

Die Netzleitung des Plattenspielers darf durch den aufgeschobenen Ferritrohrkern nicht beschädigt werden.

In jedem Kanal des Endverstärkers dürfen nur Darlingtontransistoren des gleichen Herstellers verwendet werden. Ebenso müssen die Transistoren im Differenzverstärker am Eingang der Endstufen von gleichem Fabrikat sein. Alle rotierenden und gleitenden Teile sind zu ölen bzw. zu fetten. Die Polung des Plattenspieler-Netzanschlusses ist zu beachten. Für Arbeiten in der Nähe von Spulen mit HF-Eisen oder Ferritkernen dürfen keine magnetisch-wärmegeregelten Lötkolben oder sonstiges magnetisches Werkzeug ohne besondere Abschirmmaßnahmen verwendet werden (z.B. Weller-Magnastat, Magnetschrauber etc.).

#### III. Ruhestromeinstellung

Vor Anlegen der Netzspannung sind folgende Einstellungen vorzunehmen:

R 7001 auf Linksanschlag, R 1064 Rechtsanschlag. Die Einstellwiderstände im ZF-PLL-Decoder-Modul und NF-Verstärker bleiben unberührt, alle anderen Einstellwiderstände auf Mitte stellen. Netzspannung mit Regeltrafo auf Sollwert steigern, Leistungsaufnahme soll unter 37 W bleiben. Ohne Lautsprecherabschluß Gleichspannungsmillivoltmeter an die Punkte W und W des Endstufenmoduls für die beiden Kanäle anschließen. Mit R 2016 bzw. R 3016 Spannungsabfall an R 2031 plus R 2032 bzw. R 3031 plus R 3032

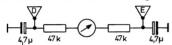
auf 30 mV ( $\pm$ 20  $\pm$ 10%) in kaltem Zustand der Kühlschiene einstellen. Eingang abgeschlossen mit 2,2 k $\Omega$ . Treten hierbei Veränderungen des Ruhestromes auf, die nicht mit der Einstellung einhergehen, so deutet dies auf schlechten Wärmekontakt der Endtransistoren mit der Kühlschiene hin, evtl. verursacht durch nicht fest angeschraubte Endtransistoren.

#### IV. Einstellen der Abstimmspannung

Die Abstimmspannung wird gemessen zwischen  $\overrightarrow{V}$  und  $\overrightarrow{W}$  mit einem Digitalvoltmeter mit hoher Genauigkeit und hohem Eingangswiderstand.

(Geeignet: DV 33a, DV 1000, DM 255). Gerät auf UKW, AFC und Muting aus. Drehko bis zum Anschlag ausdrehen, mit R 1044 30 V  $\pm$  0,1 V einstellen. Drehko bis zum Anschlag eindrehen, mit Fußpunktregler R 8001, 2,7 V  $\pm$  50 mV einstellen.

#### V. FM-HF-ZF-Abgleich



#### Skalenzeiger auf 88 MHz

Oszillatorkreis	mit (A)	auf 0-Durchgang an 🗗 und 🗉
ZF-Kreis	mit (g)	auf Feldstärkeinstrument max
ZF-Kreis	mit (f)	auf Feldstärkeinstrument max
ZF-Kreis	mit 🖲	auf Feldstärkeinstrument max
Zwischenkreis	mit 👸 u.	(E) auf Feldstärkeinstrument max
Eingangskreis		auf Feldstärkeinstrument max

# Skalenzeiger auf 106 MHz

Oszillatorkreis mit (B) auf 0-Durchgang an (D) und (E) Zwischenkreis mit (F) u. (D) auf Feldstärkeinstrument max. Eingangskreis mit (H) auf Feldstärkeinstrument max.

Der Oszillator-, HF- und ZF-Abgleich ist wechselweise zu wiederholen, bis keine Verbesserung mehr möglich ist. Der Abgleich ist mit 106 MHz zu beenden.

Kernstellungen: Alle oben. Nach dem Abgleich ist die Durchlaßkurve mit Sichtgerät am Punkt B zu kontrollieren. Meßsender dabei ± 500 kHz Hub.

## VI. Einstellen der Anfangsfrequenz des UKW-Bereichs

Skalenzeiger auf Rechtsanschlag, R 1064 **langsam** nach links drehen, bis Frequenzzähler gerade 87,4 MHz anzeigt.

#### Hinweise:

Sollte sich nach dem Einstellen der Anfangsfrequenz bei 88 MHz eine unzulässig hohe Abweichung zwischen Zähleranzeige und Skalenwert ergeben, so kann der Oszillatorabgleich wie folgt geändert werden:

Skalenzeiger auf Rechtsanschlag, mit R 1064 Zähleranzeige auf 87,4 MHz.

Skalenzeiger auf 88 MHz, Oszillatorkreis mit (A) auf 0-Durchgang.

Skalenzeiger auf 106 MHz, Oszillatorkreis mit (B) auf 0-Durchgang.

Abgleich wechselweise wiederholen!

#### VII. ZF-PLL-Decoder Modul:

Hierfür gilt die bereits veröffentlichte Abgleichvorschrift für das ZF-PLL-Decoder-Steckmodul Nr. 59800-619.00.

Beim Wechsel des ZF-PLL-Decoders ist ein ZF-Abgleich nicht mehr notwendig, lediglich die beiden Kreise im UKW-Mischteil (g) und (f) müssen auf Maximum des Feldstärkeinstruments nachgeglichen werden.

Folgende Punkte müssen jedoch beachtet werden! Zum Nachgleich der Übersprechdämpfung ist ein UKW-Stereo-

Sender (ca. 0,4 bis 1 mV/300  $\Omega$ ) erforderlich. Als Mindestausstattung genügt der Stereocoder SC 5 und ein NF-Millivoltmeter MV 4 bzw. MV 5 o. ä.

Gerät auf "UKW-Stereo".

Stereocoder SC 5 an Antennenbuchse.

Am Stereocoder die Tasten 1 kHz, Pilot (10% Hub), L drükken. Ausgangsspannung 1 mV / 300  $\Omega$  (ca. -30 dB). Gerät auf Sender abstimmen, dann AFC ein. Millivoltmeter an Lautsprecherbuchse rechter Kanal.

- Regler R 25 auf Linksanschlag drehen (Masse) Stereo-Anzeige muß aufleuchten.
- 2. Regler Ü 2 (R 41) auf Linksanschlag.
- Erst Regler Ü 1 (R 56), dann Regler Ü 2 (R 41) auf Minimum abgleichen.

#### Abgleich nicht wiederholen!

Übersprechdämpfung ≥ 40 dB.

#### VIII. Einstellen des HF-Regeleinsatzpunktes

97,5 MHz, 2,5 mV/300  $\Omega$ —, Gleichspannungsvoltmeter (0,3 V-Bereich) parallel zum Feldstärkeinstrument. Erst R 492 auf Linksanschlag (Regler kurzgeschlossen), dann so einstellen, daß der Zeiger des Gleichspannungsvoltmeters gerade beginnt zurückzugehen; (Spannungsrückgang maximal 5%).

#### IX. Einstellen der Mono-Stereo-Schaltschwelle

Gerät "UKW-Stereo", Muting aus, Gerät exakt abstimmen, dann AFC ein. Sender mit 19 kHz-Pilot,  $\pm$  5,5 kHz Hub und evtl. Kennmodulation moduliert; Pegel 10  $\mu$ V/ 300  $\Omega$ .

Regler R 25 von Rechtsanschlag beginnend, **langsam** soweit nach links drehen bis Stereoanzeige gerade aufleuchtet. HF-Pegel um 20 dB absenken – Stereoanzeige muß verlöschen.

## X. Einstellen der Mono-Stereo-Automatik

Gerät "UKW-Stereo", Muting aus, Gerät exakt abstimmen, dann AFC ein. Sender mit 19 kHz-Pilot,  $\pm$  5,5 kHz Hub und evtl. Kennmodulation moduliert; Pegel 80  $\mu$ V/300  $\Omega$ . Mit Regler R 45 Gleichspannung an Pkt.  $\bigcirc$  auf 2 V einstellen

#### XI. Abgleich der 19-kHz-Sperrkreise

Gerät "UKW-Stereo", Meßsender:  $f_{mod}$  1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub und  $f_{mod}$  19 kHz  $\pm$  5,5 kHz Hub, Klangregler linear. Die 19 kHz können an den LS-Buchsen selektiv gemessen werden. Achtung: Endverstärker nicht übersteuern (1 kHz!). Mit F IX (linker Kanal) und F X (rechter Kanal) 19 kHz auf Minimum abgleichen.

# XII. Einstellen des Feldstärkeinstruments

Meßsender mit  $\pm$  40 kHz Hub,  $f_{mod} = 1$  kHz Meßfrequenz = 106 MHz

- 1. **Nullausschlag:** Bei einer Sender-HF-Spannung  $< 0.1 \,\mu\text{V}$  mit Regler R 18 Zeiger auf Mitte zwischen Null und erstem Teilstrich bringen. (Evtl. 300  $\Omega$ -Antennenabschluß an Stelle des Senders verwenden.)
- 2. **Endausschlag:** Bei einer Sender-HF-Spannung von 1 mV/300  $\Omega$  mit Regler R 13 auf 85% des Zeigerweges einstellen.

#### XIII. Einstellen der Muting

Gerät auf "UKW", Muting aus, Mutingregler R 7001 auf Linksanschlag, Antennenspannung < 0,1  $\mu$ V, mit R 1101 an  $\overline{W}$  + 200 mV  $\pm$  50 mV bezogen auf  $\overline{V}$  einstellen. Das Voltmeter ist über R/C-Glieder (4,7  $\mu$ / 47 k) anzuschließen. Dann Muting ein, Meßsender ca. 10  $\mu$ V/300  $\Omega$  (z. B. 20  $\mu$ V/ 300  $\Omega$  über 6 dB Dämpfungsglied), Meßsender mit Prüfton moduliert. Zunächst Mutingregler R 7001 auf Rechtsanschlag, dann langsam zurückdrehen, bis Prüfton hörbar wird.

# XIV. AM-ZF-HF-Abgleich

Der ZF-Abgleich soll mit kleinstmöglicher Spannung durchgeführt werden. Kreis (II) verstimmen. Wobbler-Sichtgerät mit 50 k $\Omega$ -Greifer (max. 5 pF) an Punkt  $\overline{H}$ , Wobbel-

sender niederohmig an ③. Die Mittenfrequenz ergibt sich durch das Keramikfilter. Kreis ① und ① auf Maximum und Symmetrie abgleichen.

Bereich Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Empfindlichkeit *μV	Spiegel- selektion	Oszillatorspannung an Zähleraus- kopplung	Bemerkungen	
1147	160 kHz	⑤ Max	⊚ Max	7 13	47 - 57 dB	120 mV		
LW	320 kHz		⑦ Max	7 15	4/ - 5/ 05	125 mV	Meßsender über künstliche Antenne an Antennenbuchse	
MW	560 kHz	① Max	③ Max	10 17	52 - 63 dB	85 mV	* $\frac{R+S}{R}$ = 6 dB	
	1450 kHz	② Max	④ Max		32 - 03 QB	120 mV		

#### XV. AM-Regelkreis und Abstimminstrument

Gerät auf MW, etwa Skalenmitte, AM-Sender mit Kennmodulation, 0,5 HF-Spannung über Kunstantenne an Antennenbuchsen. R 1193 so einstellen, daß Pegelinstrument im oberen Drittel seiner Skala anzeigt. Kreis (II) auf minimalen Ausschlag des Instruments abgleichen. Jetzt mit R 1193 auf Vollausschlag einstellen.

# XVI. NF-Messungen

Soweit bei den einzelnen Prüfungen nicht ausdrücklich anders gefordert, gelten folgende Bedingungen:

Meßeingang TB

TB eingeschaltet

LI eingeschaltet

Baß-, Mitten- und Höhenregler linear

Balance-Regler Mitte

Lautstärkeregler voll auf

Rauschfilter aus

Cont./Lin. auf Linear

Mono aus

Abschluß an den LS-Buchsen mit 4  $\Omega \pm$  0,5% reell Aussteuerung 2-kanalig

# a) Leistungsaufnahme

Ohne Aussteuerung, Plattenwechsler und Cassettenrecorder aus. Die Leistungsaufnahme muß P < 37~W sein.

#### b) Symmetrie-Prüfung der Endstufe

An den Lautsprecherausgängen ohne Abschlußwiderstand sym. Gleichspannungsvoltmeter, Bereich ±300 mV anschließen. Mittenspannungsabweichung max. ±100 mV.

#### c) Ausgangsleistung an 4 $\Omega$ :

Netzsollspannung ± 1% unverzerrt

Lautsprechergruppe 1:

 $2 \times 27,5 \, \text{W} \ ( \cong 10,45 \, \text{V}_{\text{eff}} ) \ \text{bezogen} \ \text{auf} \ 0,2\% \ \text{K}_{\text{ges}} \ \text{und} \ 20 \, \text{Hz}, 1 \, \text{kHz}, 20 \, \text{kHz}$ 

L1 bzw. L1I  $2\,x\,30\,W$  ( $\triangleq$  10,95  $V_{eff})$  bezogen auf 0,1%  $K_{ges}$  und 1 kHz.

#### Lautsprechergruppe I + II:

 $4\,x\,10\,W$  ( $\triangleq$  6,32  $V_{eff})$  bezogen auf 0,15%  $K_{ges}$  und 1 kHz.

#### d) Leistungsbandbreite

Meßfrequenz: 100 kHz

Ausgangsleistung an 4Ω: 2 x 15 W (△ 7,75 V<sub>eff</sub>) bei

 $K_{ges} \leq 1\%$ .

# e) Kurzschlußautomatik

NF-Modul mit 1 kHz einkanalig aussteuern, Ausgangsspannung ca. 11  $V_{\rm eff}$  an 4  $\Omega.$  Lautsprecherausgang des angesteuerten Kanals kurzschließen. Netzleistungsaufnahme muß  $\leq 70$  Watt bleiben. Prüfung für beide Kanäle durchführen.

#### f) Eingangsempfindlichkeit

Meßfrequenz: 1 kHz

Für  $P_A = 2 x 7.5 W (\triangleq 5.47 V_{eff})$  ist  $U_e$ :

TB, CASS, Monitor 82,5 mV  $\pm$  1,5 dB

TA-Magnet 0,65 mV  $\pm$  1,5 dB

#### g) Eingangswiderstand

Meßfrequenz: 1 kHz

TB, CASS, Monitor

Bei Anschluß des Tongenerators über 470 k $\Omega$  darf die NF-Ausgangsspannung an den LS-Ausgängen gegenüber niederohmiger Einspeisung (< 10 k $\Omega$ ) um max. 6 dB abfallen.

#### TA-Magnet:

Bei Anschluß des Tongenerators über 47 k $\Omega$  darf die NF-Ausgangsspannung an den LS-Ausgängen gegenüber niederohmiger Einspeisung ( $< 1~k\Omega$ ) um 5,3 - 7 dB abfallen.

#### h) Maximale Eingangsspannung

Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß Endstufe nicht übersteuert wird.

Meßfrequenz: 1 kHz

TB, CASS, Monitor 5,8 V bei  $K_{ges} \le 1\%$ 

TA-Magnet 45 mV bei  $K_{ges} \le 1\%$ 

#### i) Frequenzgang

Meßfrequenzen: 40 Hz; 1 kHz; 12,5 kHz; 20 kHz. Die Reglerstellungen der Klangregler für linearen Frequenzgang (± 1 dB) dürfen nicht mehr als 10° aus der Mitte liegen.

#### k) TA-Magnet Entzerrer

Gerät TA-Magnet, Lautstärkeregler zu, NF-Voltmeter über Tastkopf an D 1072 (LK) und D 1073

(KK).

Maximale Eingangsspannungen beachten!

f	40 Hz	250 Hz	1 kHz	4 kHz	16 kHz
dB	+17,8 dB	+6,5 dB	0 dB	-6,5 dB	-17,8 dB

Toleranz: ± 1,5 dB

# l) Regelbereich der Klangregler

Bezugsfrequenz:  $1 \text{ kHz} \triangleq 0 \text{ dB}$ 

Baßregler, Meßfrequenz: 40 Hz

max. Anhebung: 16,5 dB  $\pm$  1 dB max. Absenkung: 17 dB  $\pm$  1 dB

max. Absenkung: 17 d Mittenregler, Meßfrequenz: 4 kHz

max. Anhebung: 11 dB  $\pm$  1 dB max. Absenkung: 10.5 dB  $\pm$  1 dB

Höhenregler, Meßfrequenz: 16 kHz

max. Anhebung:  $14 dB \pm 1 dB$ 

max. Absenkung:  $17 dB \pm 1 dB$ 

#### m) Physiologie

Schalter Lin/Cont. auf cont.

Schleifer des Lautstärkereglers auf unteren Abgriff. Der Abgriff macht sich beim Aufdrehen des Lautstärkereglers durch Verharren der NF-Ausgangsspannung bemerkbar (ca. —46 dB).

Meßfrequenz: 40 Hz

Anhebung:  $15,5 dB \pm 1,5 dB$ 

Meßfrequenz: 12,5 kHz Anhebung: 5 dB  $\pm$  1,5 dB Gerät nicht übersteuern!

#### n) Kanalabweichungen

Bei 1 kHz mit Balanceregler Kanalabweichung auf 0 dB einstellen.

Bei allen Stellungen des Baß-, Mitten- und Höhenreglers dürfen die Kanalabweichungen im Frequenzbereich von

40 Hz  $\div$  250 Hz max. 3 dB

250 Hz ÷ 15 kHz max. 2 dB betragen.

Gleichlauffehler des Lautstärkereglers + Physiologie zwischen "voll auf" und  $-50\,\mathrm{dB}$  im Frequenzbereich von:

40 Hz  $\div$  250 Hz max. 3 dB 250 Hz  $\div$  16 kHz max. 2 dB

# o) Fremdspannungsabstand TA-Magnet

NF-Voltmeter mit Bandpaß 31,5 Hz  $\div$  20 kHz und Spitzenwertanzeige nach DIN 45 405 an 4  $\Omega$ -Lastwiderstände.

Abschluß des TA-Einganges bei Fremdspannungsmessung mit 2,2 k $\Omega$  je Kanal.

Die Abschlußwiderstände müssen unmittelbar an die Eingangsbuchsen angeschlossen werden und gut abgeschirmt sein.

Eingangspegel der Nutzfrequenz (1 kHz): 5 mV Fremdspannungsabstand:

bezogen auf Nennausgangsleistung ≥ 63 dB bezogen auf 50 mW pro Kanal ≥ 56 dB

# p) Fremdspannungsabstand TB, CASS, Monitor

NF-Voltmeter und Anschluß der Abschlußwiderstände wie XIII o.

Abschluß des TB, CASS- und Monitor-Einganges: 47 k $\Omega$  || 250 pF je Kanal.

Eingangspegel der Nutzfrequenz (1 kHz): 0,5 V<sub>eff</sub> Fremdspannungsabstand TB, CASS, Monitor bezogen auf Nennausgangsleistung ≥ 80 dB

bezogen auf 50 mW pro Kanal

≥ 62 dB

#### g) Übersprechen

Lautstärke "voll auf". NF-Voltmeter über Tiefpaß fg = 20 kHz an 4  $\Omega$ -Abschlußwiderstände. Jeweils einen Kanal aussteuern, den anderen messen. Nicht angesteuerten TB-Eingang mit 47 k $\Omega$  || 250 pF abschließen.

Meßfrequenzen: 20 Hz, 1 kHz, 20 kHz. Übersprechen bei 20 Hz -20 kHz  $\geq 40$  dB hoi 1 kHz > 60 dB

#### Übersprechen zwischen den Eingängen

 $U_A=10~V$ ; alle Eingänge mit Normabschluß versehen; MW und UKW auf unmodulierten Meßsender abstimmen; Pegel: 1 mV;  $f_{NF}=15~kHz$ ; **selektiv** messen.

0,5 V an Buchse CASS einspeisen und MW, UKW, TA, TB durchschalten, Dämpfung > 80 dB

0,5 V an Buchse TB, einspeisen und MW, UKW, TA, CASS durchschalten, Dämpfung > 80 dB

35 mV an Buchse TA, einspeisen und MW, UKW, CASS, TB durchschalten, Dämpfung > 80 dB

UKW, 40 kHz Hub und MW, TA, TB, CASS durchschalten, Dämpfung > 80 dB

MW,  $f_m = 2$  kHz, 80% AM und UKW, TA, TB, CASS durchschalten, Dämpfung > 80 dB

#### r) Rauschfilter und UKW-Tiefpaß

Rauschfilter ein.

1 kHz  $\triangleq$  0 dB

 $5,5 \, \text{kHz} + 2 \, \text{dB/} - 1 \, \text{dB}$ 

11 kHz >  $-20 \, dB$ 

Rauschfilter aus. Tongenerator niederohmig an Decoderausgang, C 1126 (LK), C 1127 (RK).

1 kHz  $\triangleq$  0 dB; 11 kHz  $\pm$  1,5 dB; 25 kHz > -10 dB.

#### s) TB-Aufnahme

Gerät über TA-Magnet-Eingang aussteuern; Meßfrequenz 1 kHz; Eingangsspannung 5 mV $_{\rm eff}$ . Ausgangspannung jeweils an 47 k $\Omega$  || 250 pF.

Punkt 1 (LK) und Punkt 4 (RK):  $24,5 \text{ mV} \pm 1 \text{ dB}$  CASS:

43 M 4 (LK) und 43 M 5 (RK):  $24,5 \text{ mV} \pm 1 \text{ dB}$ 

#### t) Kopfhörerbuchsen

Ohne Abschluß der Kopfhörerbuchsen müssen an den Punkten 4 (LK) und 5 (RK) jeweils ca. 60% der Lautsprecherausgangsspannung stehen.

#### u) Lautsprecherumschaltung

4 Q-Abschlußwiderstände und NF-Voltmeter an alle 4 Lautsprecherbuchsen. Mit 1 kHz linken Kanal aussteuern, L1 einschalten. NF-Voltmeter an links L1 muß Ausgangsspannung anzeigen. Dann L1 aus, L1I ein; NF-Voltmeter an links L1I muß Ausgangsspannung anzeigen. Aussteuerung rechter Kanal, Prüfung sinngemäß wie oben.

#### v) Plattenwechslerfunktionen

Die Prüfung erfolgt im eingebauten Zustand. Sämtliche mechanischen Funktionen, sowie Einstellungen sind zu kontrollieren.

Mit einer Stereo-Prüfplatte mit L/R-Aufnahme muß eine Überprüfung über alles vorgenommen werden.

#### w) Cassettenrecorderfunktionen

Die Prüfung erfolgt im eingebauten Zustand. Sämtliche mechanischen Funktionen sind zu kontrollieren.

Es ist eine Aufnahme-Wiedergabeprobe mit L/R Kennung durchzuführen:

- a) Aufnahme vom Plattenspieler
- b) Aufnahme von UKW-Stereo
- c) Aufnahme über TB-Buchse

#### x) Einschaltverzögerung

Lautsprecher oder NF-Voltmeter an LS-Ausgang. Kaltes Gerät ein- und **sofort** auf AM schalten. Nach max. 5 sec. muß AM-Rauschen hörbar sein.

# XVII. Prüfung des HF-Teiles

## a) ZF-PLL-Decoder-Steckmodul

Hierfür gilt die bereits veröffentlichte Abgleichvorschrift für das ZF-PLL-Decoder-Steckmodul Nr. 59 800-619.00.

#### b) FM-Klirrfaktor

Gerät "UKW", Regler und Schalter linear, Ausgangsspannung an 4  $\Omega$ -Abschlußwiderstand 10  $V_{eff} \cong 25$  W. Mono:

Meßsender 1 mV/300  $\Omega$  (klirrarm); 97,5 MHz; fm = 1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub. Gerät exakt abstimmen, dann AFC ein. Klirrfaktor ( $K_2 + K_3$ ) am Ausgang muß  $\leq 0.5\%$  sein.

#### c) FM-Fremdspannungsabstand

Brumm- und rauscharmer UKW-Sender, 97,5 MHz, 1 mV/300  $\Omega$ , fm = 1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub;

NF-Voltmeter über Bandpaß 31,5 Hz  $\div$  15 kHz mit Spitzenwertanzeige nach DIN 45 405 an einen Lautsprecherausgang. Gerät exakt abstimmen, dann AFC ein. Alle Regler und Schalter in Stellung linear. Bezogen auf 50 mW ist der Fremdspannungsabstand  $\geq$  62 dB.

#### d) FM-Frequenzgang

Gemessen von Antenne bis Lautsprecher; Gerät UKW Mono, alle Regler und Schalter in Stellung Linear. Meßsender 1 mV/300  $\Omega$ , 97,5 MHz,  $\pm$  40 kHz Hub, Preemphasis 50 us.

Meßfrequenz: 40 Hz; 1 kHz; 6,3 kHz; 12,5 kHz

Frequenzgang max. ± 1,5 dB

#### e) Muting

UKW-Sender mit 1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub, 15  $\mu$ V/300  $\Omega$ . Gerät nach beiden Seiten verstimmen bis Stillabstimmung schaltet. Verstimmung  $<\pm$  75 kHz; zurückdrehen bis Gerät wieder "laut" —Hysterese > 3 kHz. NF-Abschwächung > 45 dB.

#### f) Begrenzungseinsatz

Meßsender ca. 100 MHz mit 100  $\mu$ V/300  $\Omega$ , fm = 1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub, Gerät exakt abstimmen, dann AFC ein. Modulationsfrequenz an einem Ausgang **selektiv** messen. Senderpegel soweit reduzieren, bis NF-Ausgangsspannung um 1 dB abgesunken ist. HF-Pegel: 1,2  $\mu$ V/300  $\Omega$  (max. 1,4  $\mu$ V/300  $\Omega$ )

#### a) AFC

Meßsender ca. 100 MHz, 100 μV/300 Ω; AFC aus. Gerät soweit nach links bzw. rechts verstimmen bis der Zeiger des Feldstärkeinstrumentes um 1 Teilstrich zurückgegangen ist. Dann AFC ein – Zeiger muß wieder auf max. Ausschlag hingezogen werden.

#### h) Sensoren

Die Schaltfunktion jedes Sensors (Aufleuchten der entsprechenden Anzeige) muß auslösbar sein sowohl durch Überbrücken beider Sensorelemente, als auch durch Berühren nur der "heißen" Segmente.

Nach Einschalten des Gerätes müssen folgende Vorzugsstellungen geschaltet sein: U<sub>1</sub>, AFC ein, Muting ein, Mono aus, Monitor aus. Wenn von UKW auf einen anderen Bereich umgeschaltet wird, müssen die Tunoscope-LED's verlöschen.

Alle Feststationsrändel nacheinander von der tiefsten bis zur höchsten Abstimmspannung durchdrehen (oder eine volle Umdrehung des jeweiligen Abstimmpotentiometers). Meßsender 107 MHz – Prüfung wie oben. Dann mit " $U_1$ " zunächst 92 MHz, dann 107 MHz empfangen und jedesmal Drehko von Anschlag zu Anschlag durchdrehen.

Bei keiner dieser Prüfungen darf der 0-Durchgang beeinflußt werden.

#### i) 19 kHz-Sperrkreise, Pilotreste

Gerät "UKW Stereo", Meßsenderpegel 1 mV/300  $\Omega$ , fm = 1 kHz  $\pm$  40 kHz Hub zuzüglich  $\pm$  5,5 kHz Pilothub, alle Regler und Schalter in Stellung Linear. Am Ausgang bezogen auf 1 kHz  $\triangleq$  0 dB messen (selektiv):

19 kHz  $\leq$  -55 dB 38 kHz  $\leq$  -50 dB

# XVIII. Prüfung des Frequenzzählers

Die Prüfung erfolgt bei  $\pm 5,0$  V und  $\pm 12,7$  V sowie 15 V-FM-Betriebsspannung. Spannungstoleranzen  $\pm 5\%$ . In Stellung AM zeigt der Zähler einen ZF-Versatz von  $\pm 1540$  kHz.

In Stellung FM-Frequenz erscheint auf der Anzeige +189.3 MHz,

bei FM-Kanal +74 MHz.

#### AM-Prüfung:

In die AM-Buchse speist man eine Frequenz von  $1000,350~\mathrm{kHz}\pm400~\mathrm{Hz},\,30~\mathrm{mV}$  ein. Es muß die Zahl  $540~\mathrm{kHz}$  aufleuchten.

#### FM-Prüfung:

In die FM-Buchse werden

119,544 MHz  $\pm$  45 kHz, 25 mV

(an FM-Buchse gemessen) eingespeist. Der Zähler muß in Stellung Frequenz

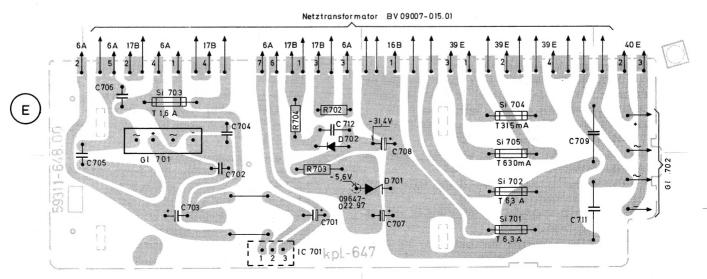
108.8 MHz anzeigen.

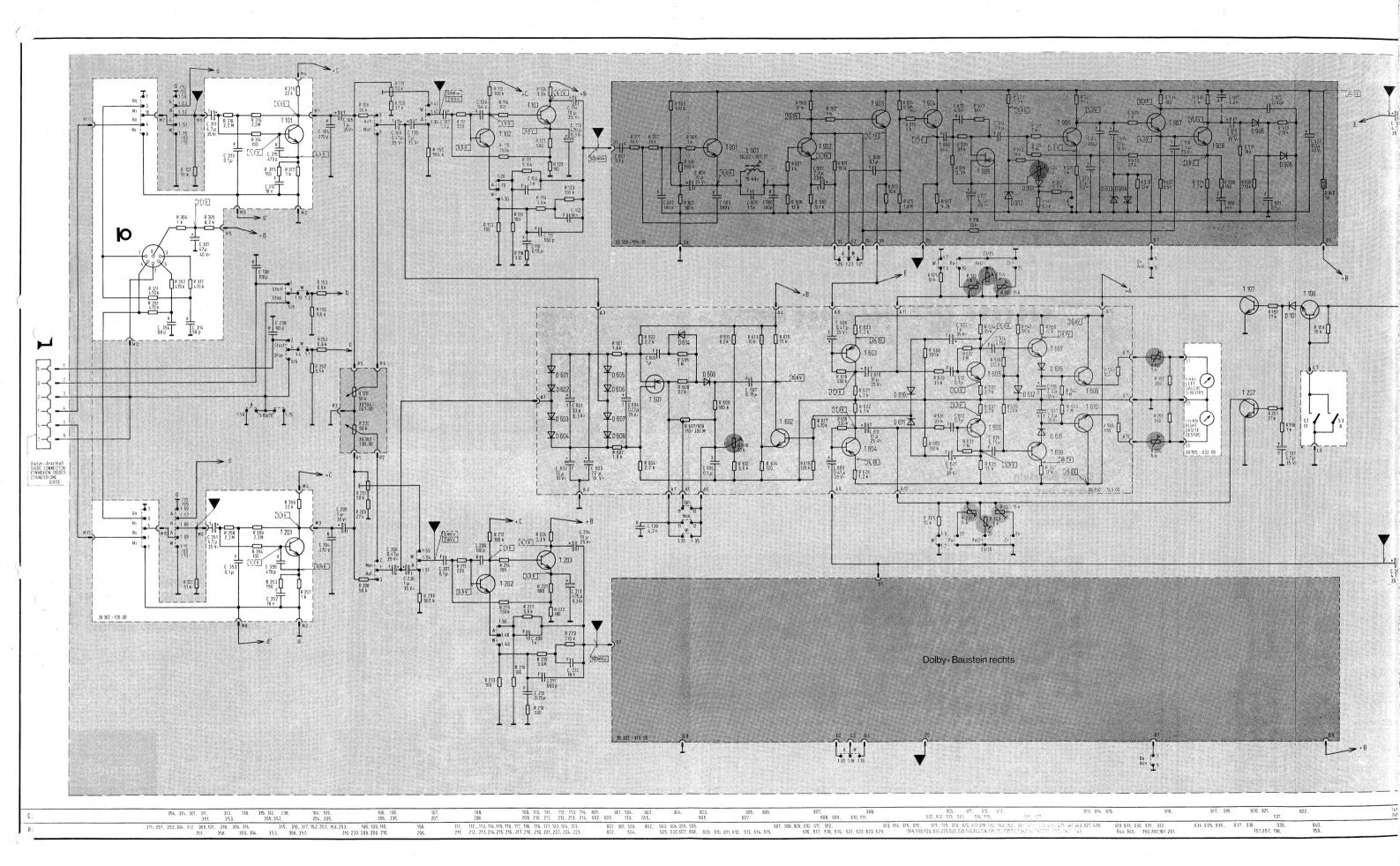
Gleichzeitig wird hierbei die Stromaufnahme gemessen. Sie beträgt bei +5 V maximal 350 mA und bei -12,7 V max 35 mA.

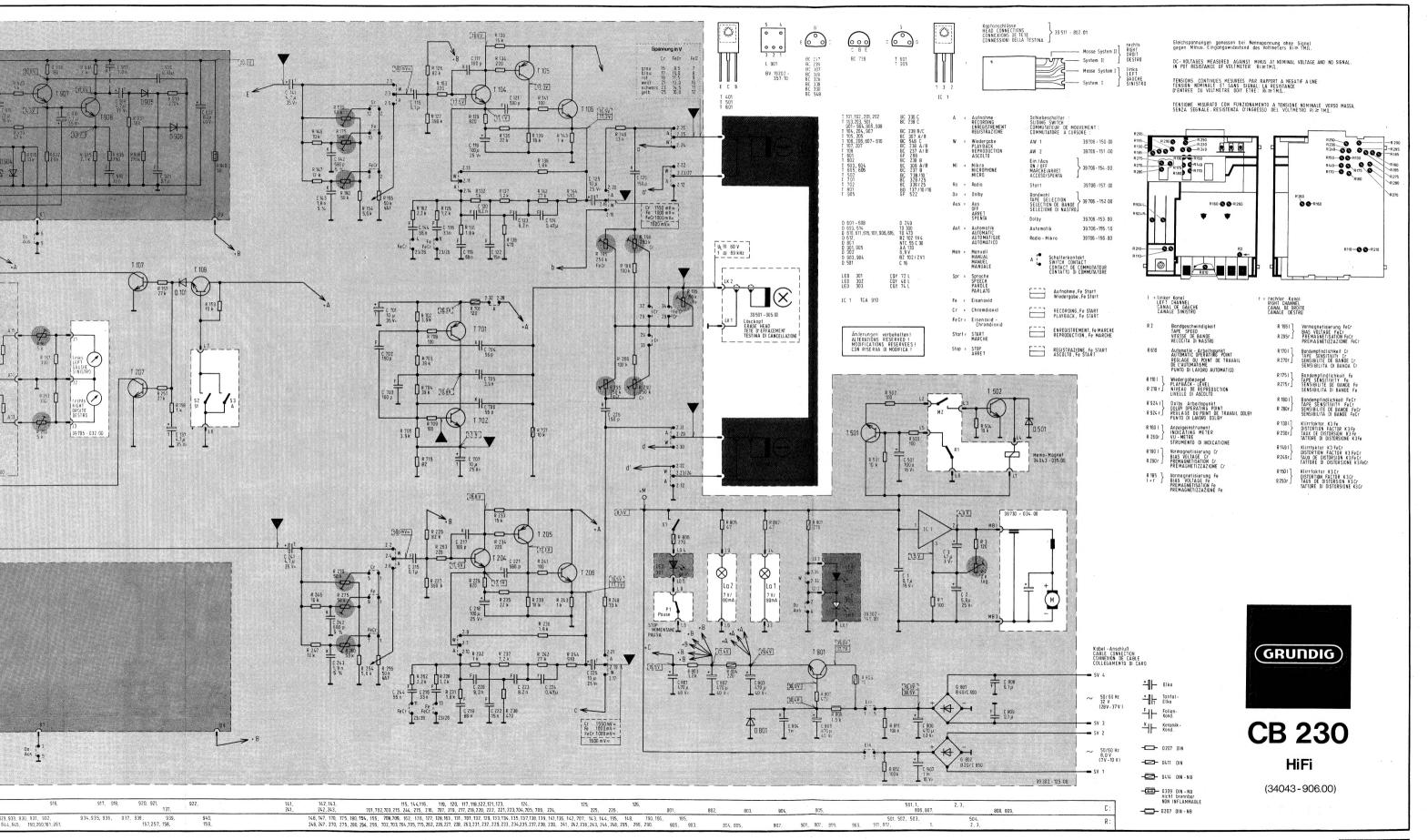
Stimmen die angezeigten Frequenzen nicht, so muß die Quarzfrequenz am Meßpunkt Mp gemessen werden. Sie soll zwischen

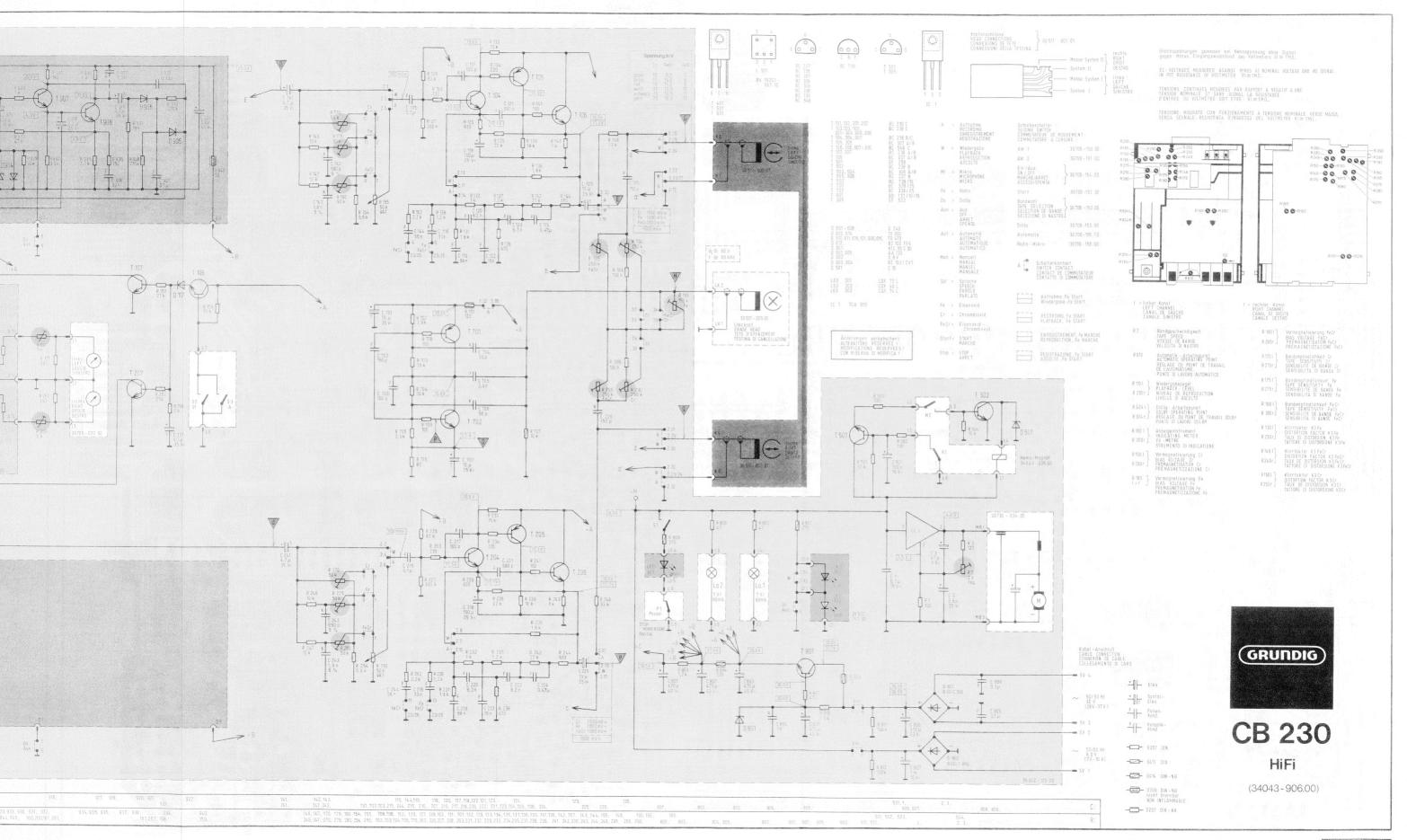
5119,365 kHz und 5119,768 kHz liegen.

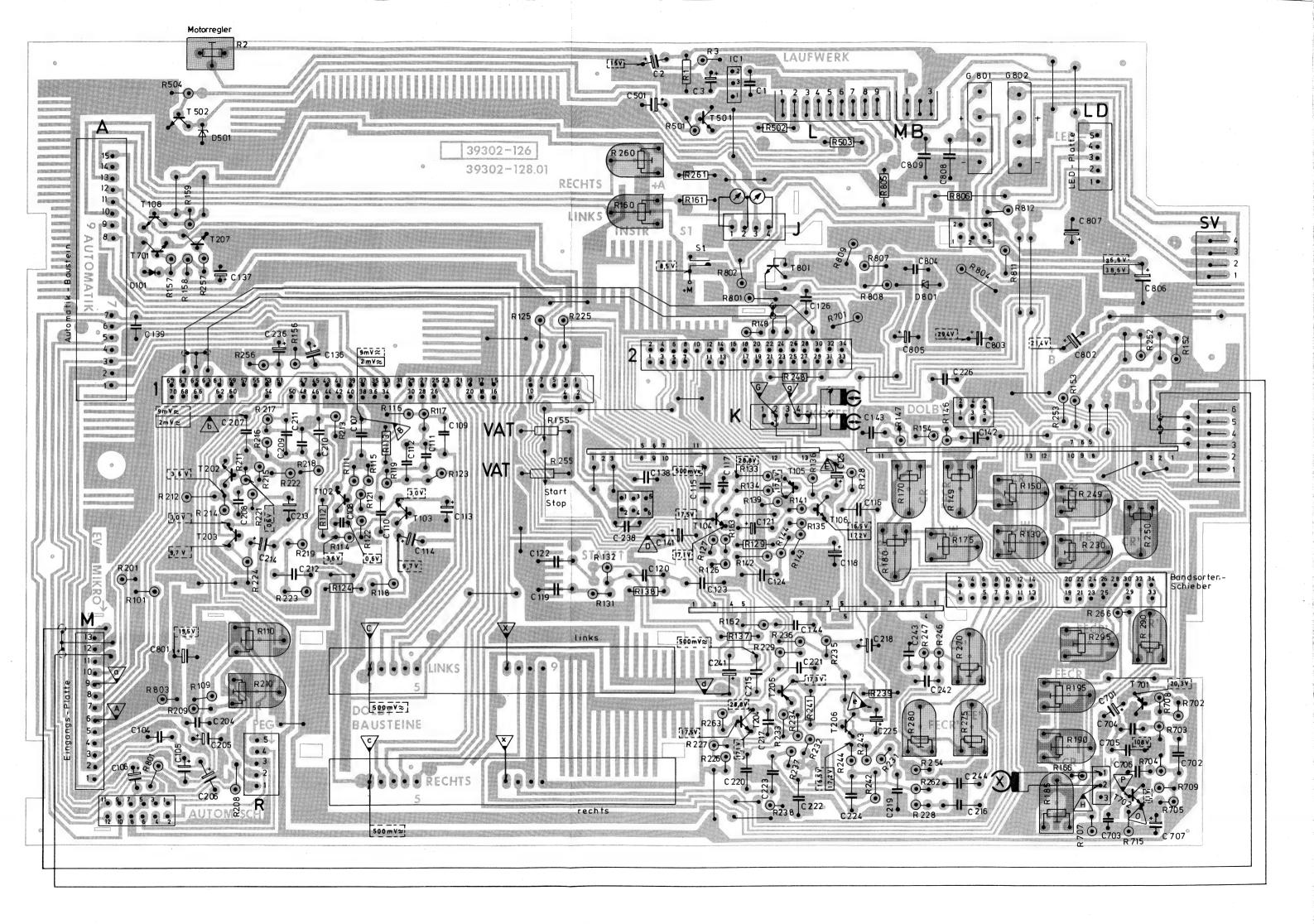
Netz-Modul-Platte sekundär, Lötseite 59311-083.00
MAINS MODULE BOARD, SECONDARY, SOLDER SIDE
PLAQUE MODULE SECTEUR, COTE SECONDAIRE, COTE SOUDURES
PIASTRA MODULO RETE, SECONDARIO, LATO SALDATURE

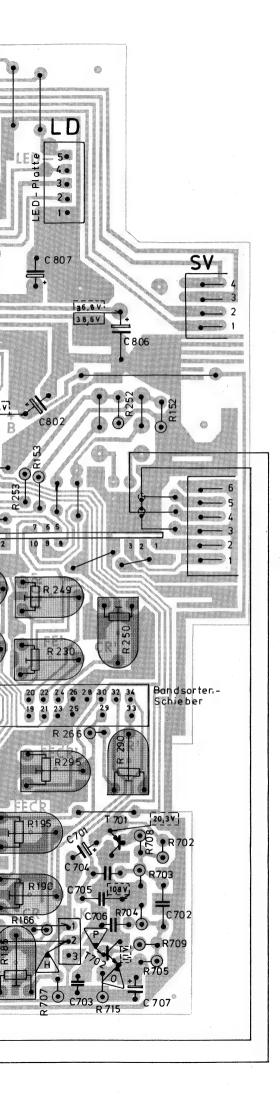




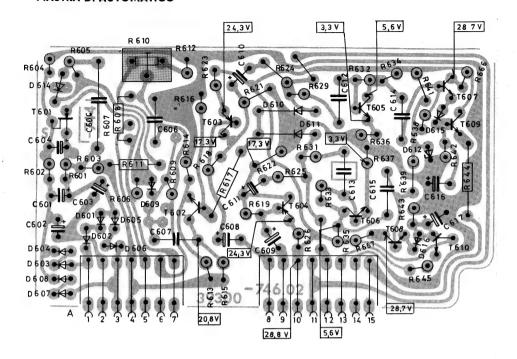


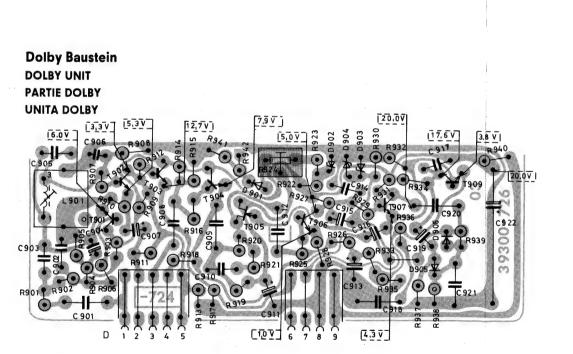


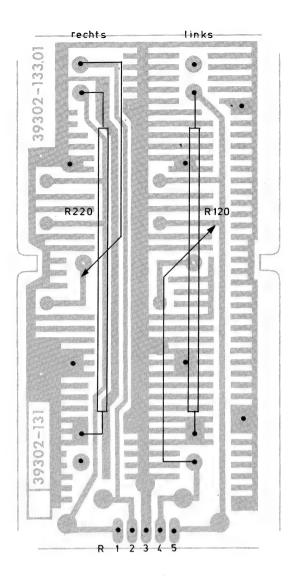


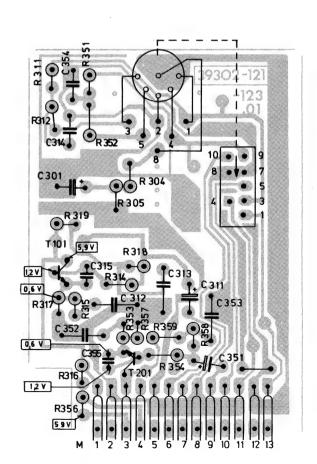


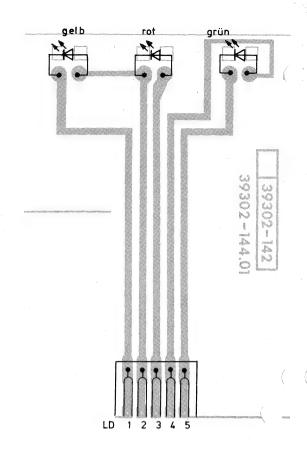
Automatikbaustein AUTOMATIC BOARD PLAQUE DE AUTOMATISME PIASTRA DI AUTOMATICO









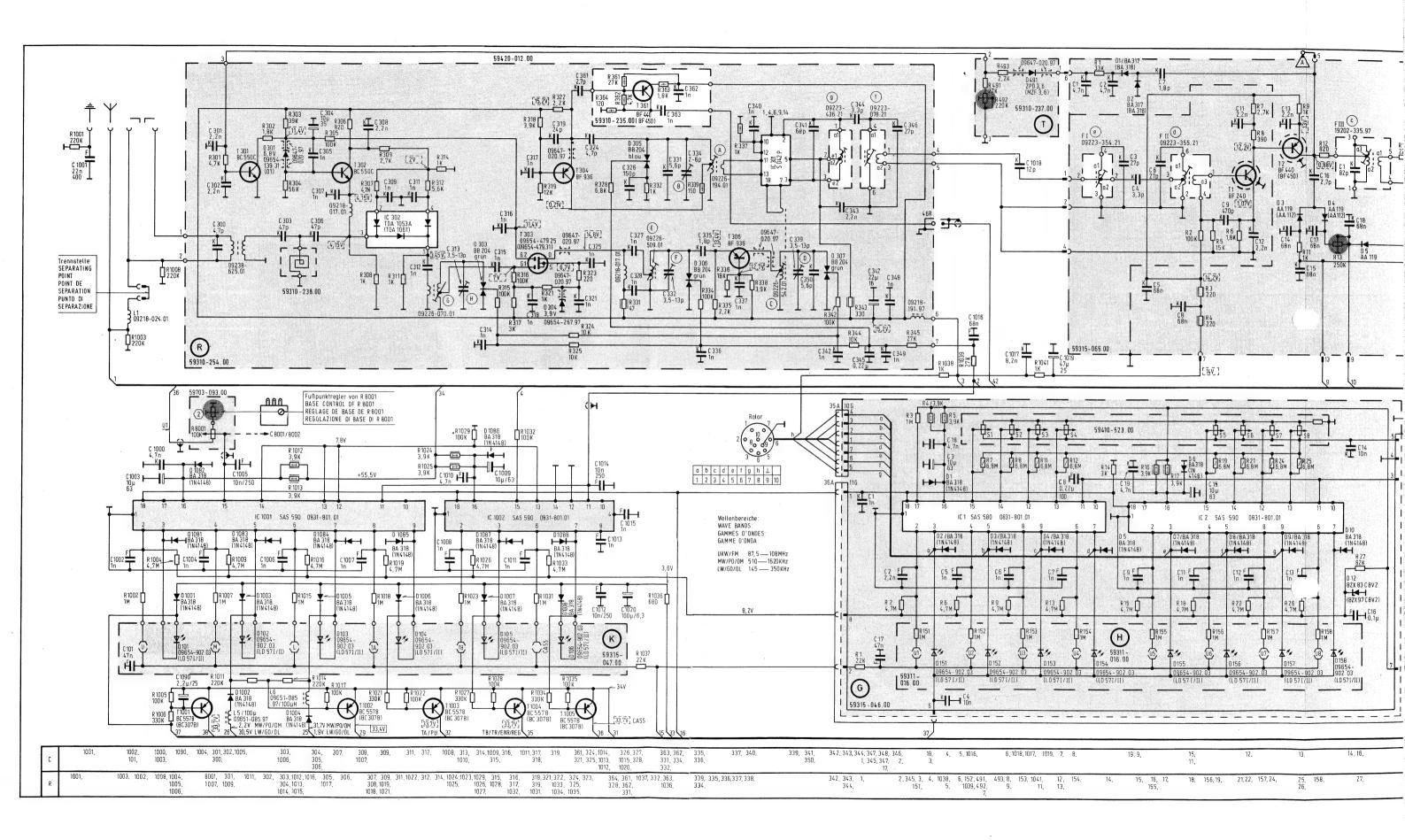


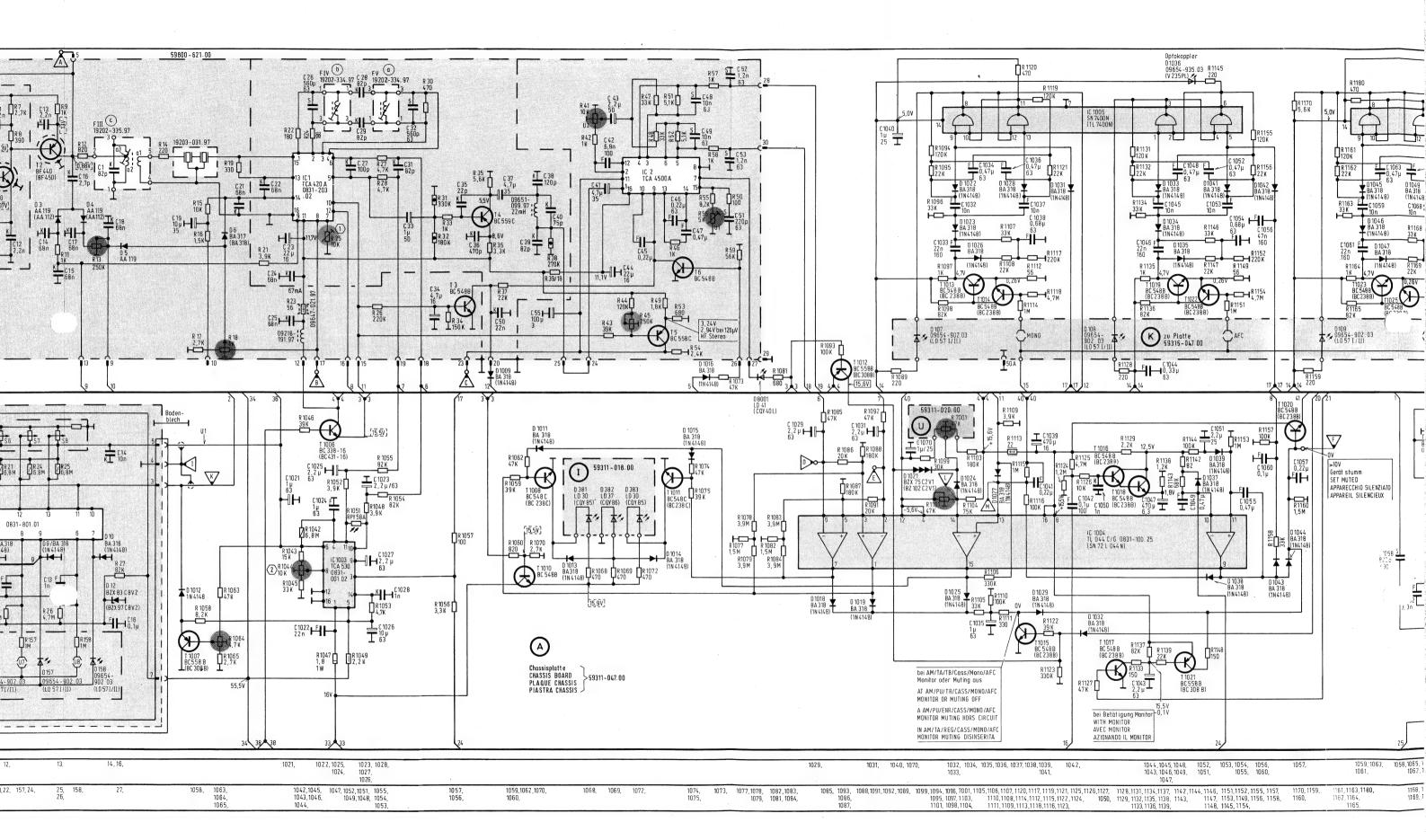
Druckschaltungsplatten, Lötseite
PRINTED CIRCUIT BOARD, SOLDER SIDE
PLAQUES CIRCUITS IMPRIMES, COTE DES SOUDURES
PIASTRE STAMPATE, LATO SALDATURE

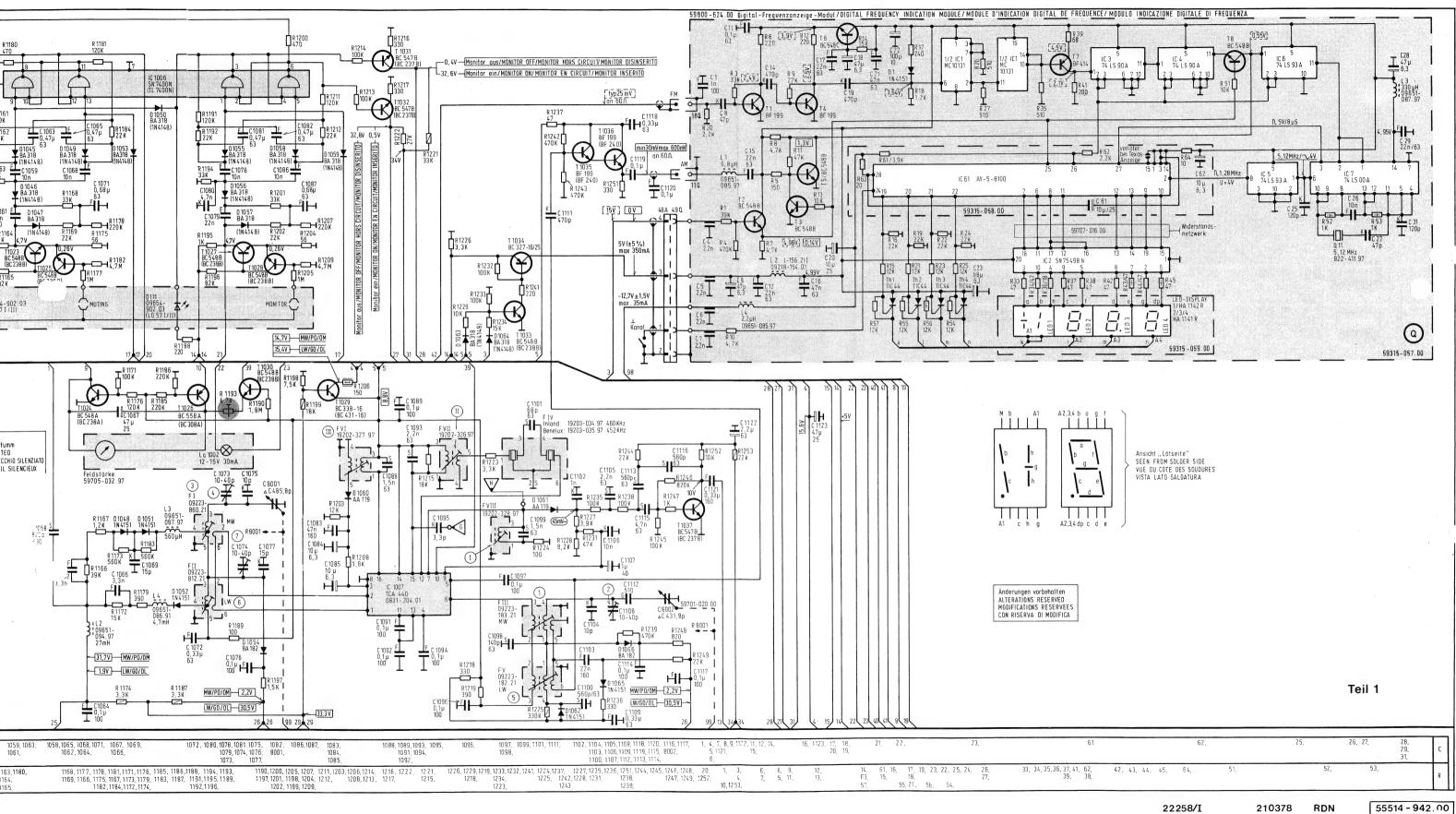


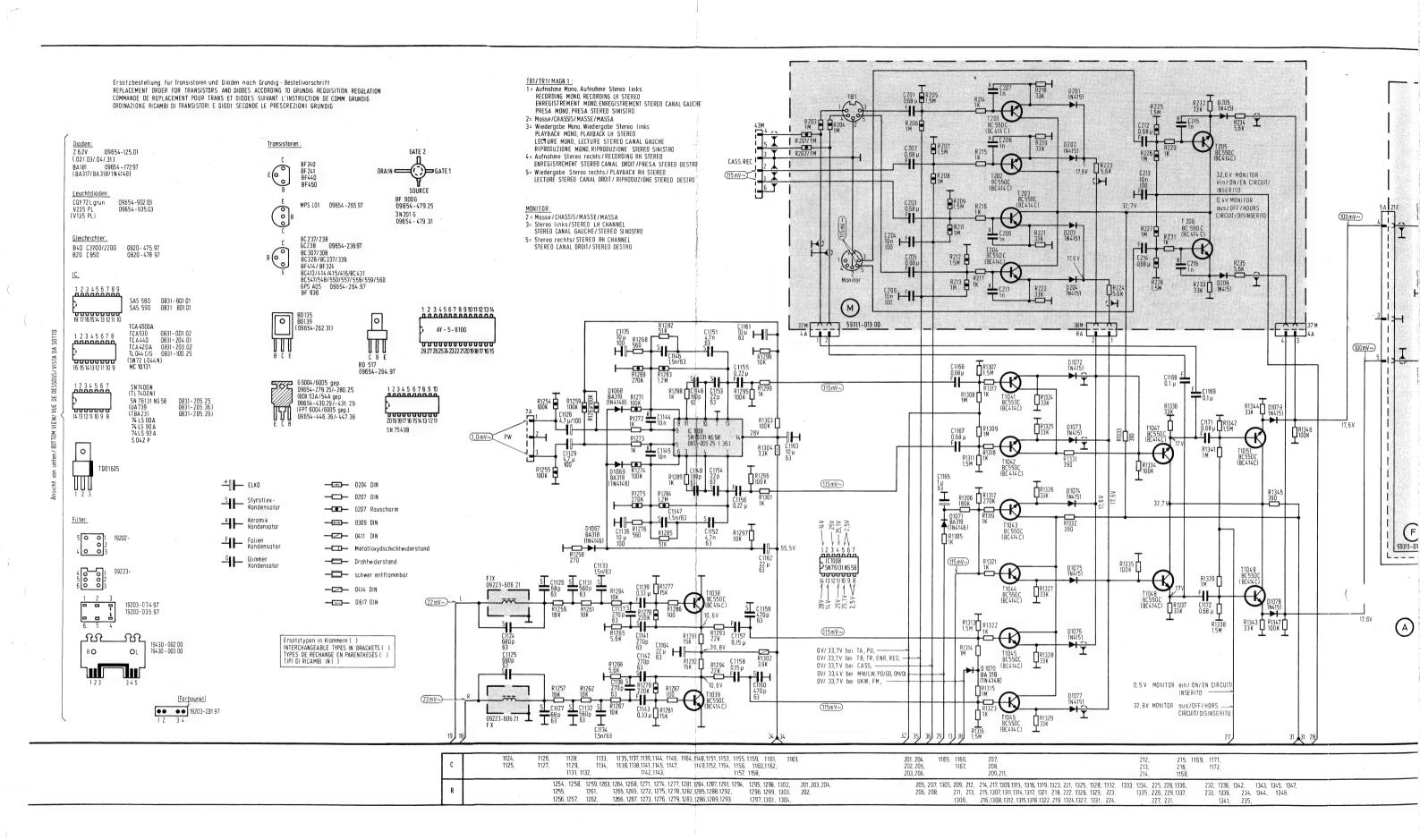
CB 230

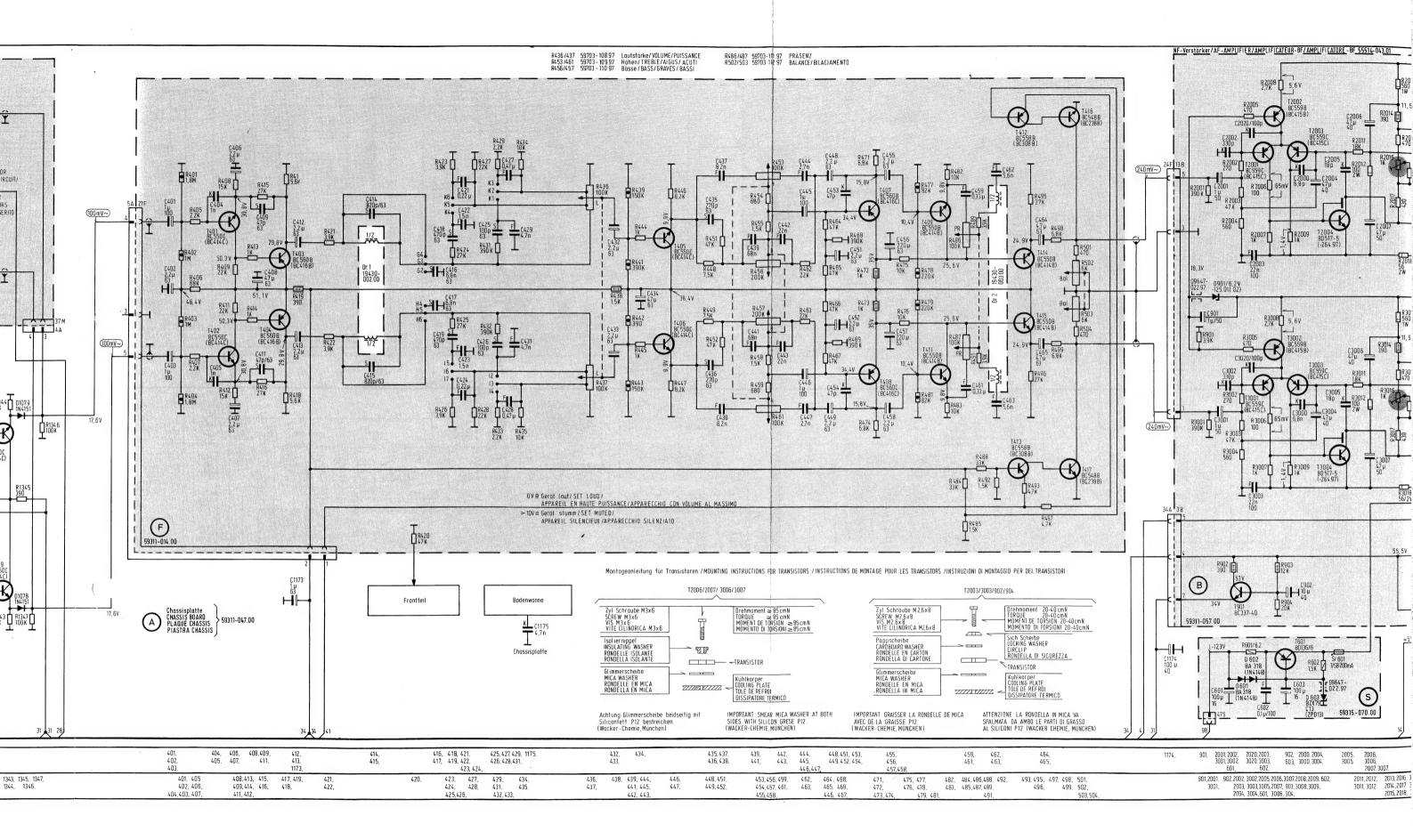
(34043 - 906.00)

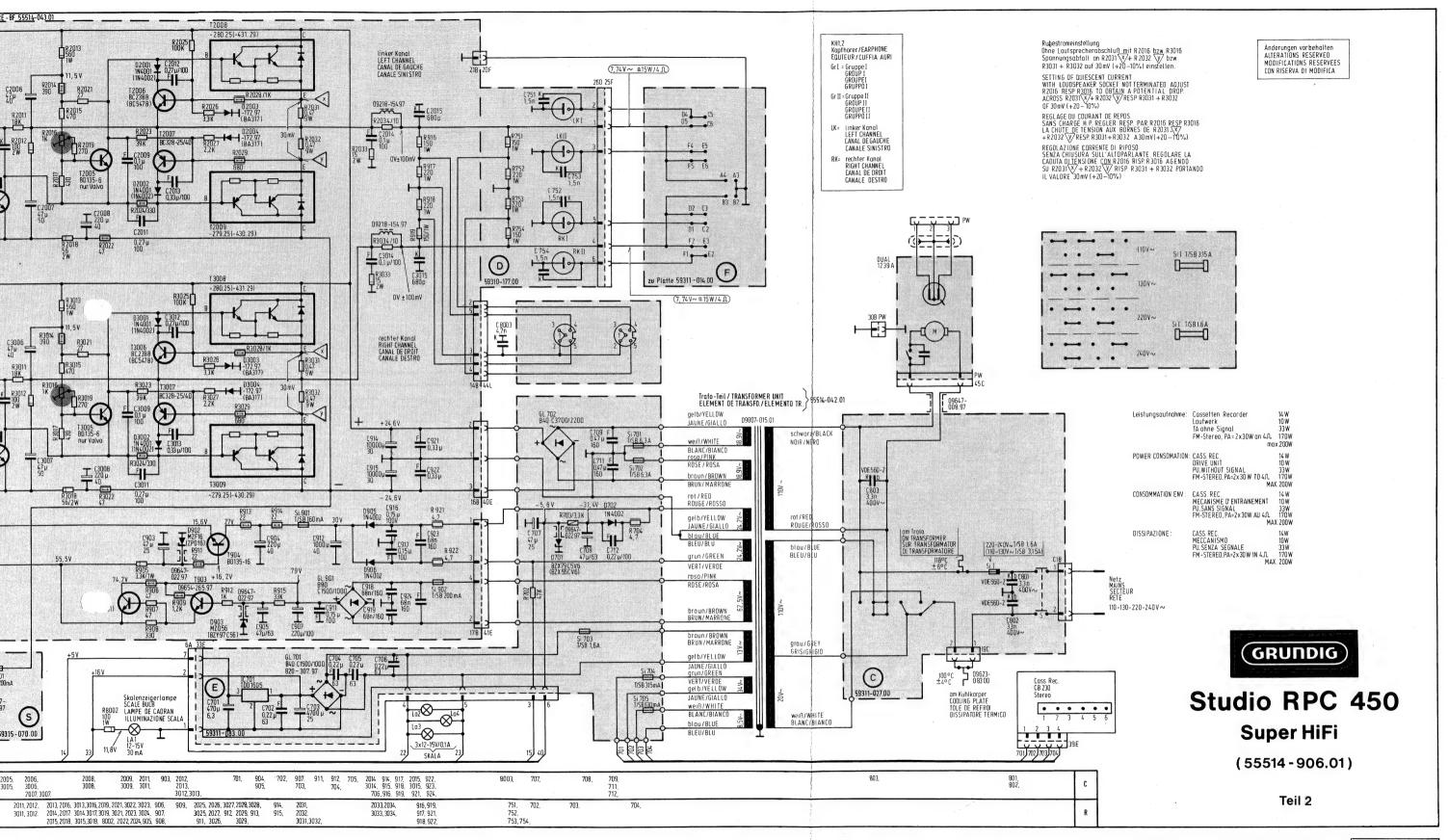


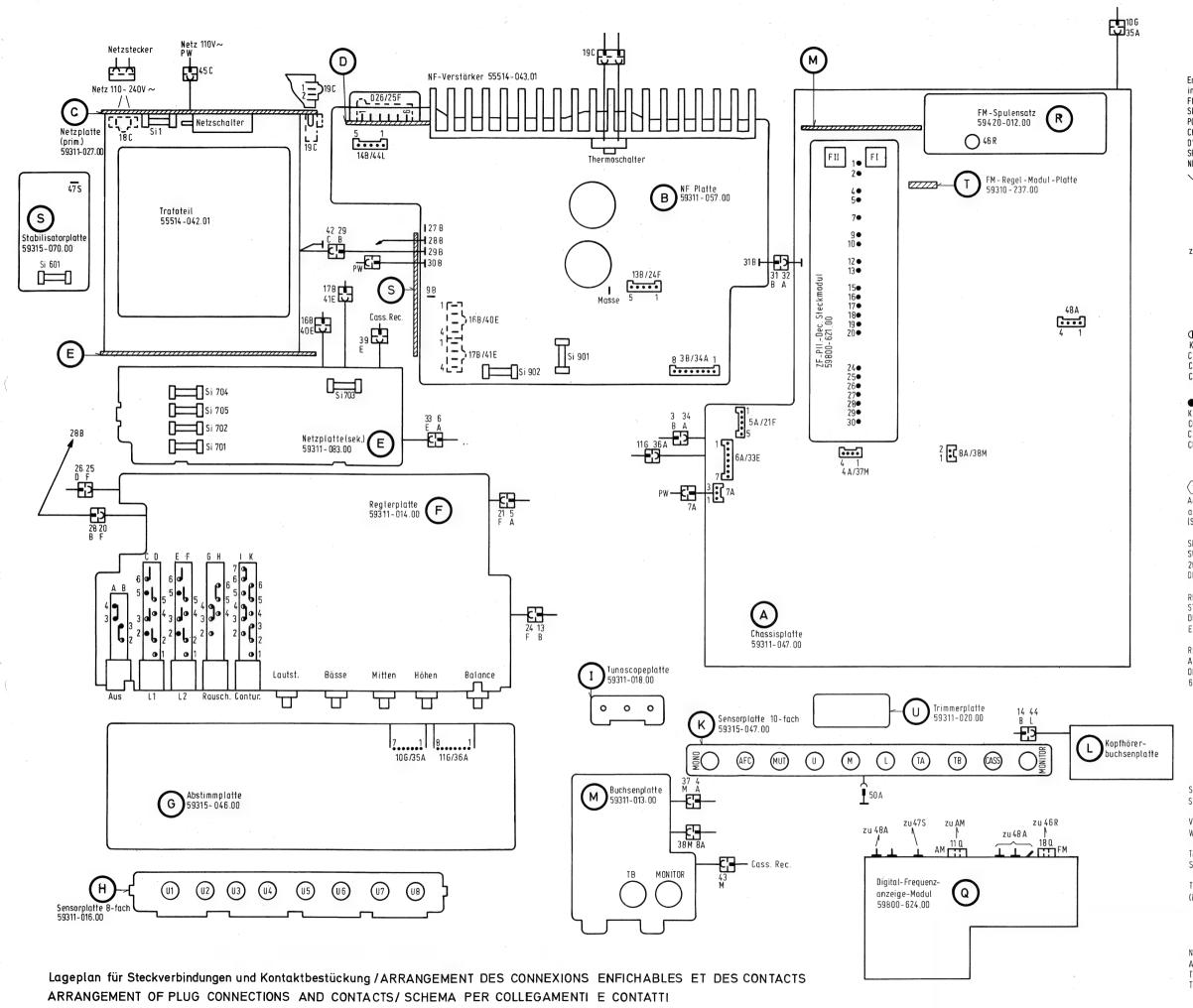












Erklärung der Kontaktbezeichnung in der Abgleichvorschrift: FOR EXPLANATION OF CONTACT INDICATION, SEE ALIGNMENT INSRUCTIONS: POUR L'EXPLICATION DES INDICATIONS DE CONTACT, VOIR LES INSTRUCTIONS D'AUGNEMENT: SPIEGAZIONE DEL CONTRSSEGNO DI CONTATTO NELLA NORMA DI TARATURA:

Stecker/PLUG FICHE/SPIN TIPO Platte / ROARD PLAQUE / PIASTRA Kontakt/CONTACT CONTATTI

Kontakt unten CONTACT AT BOTTOM CONTACT EN BAS CONTATTI DA SOTTO

Kontakt oben und unten CONTACT AT TOP AND BOTTOM CONTACT EN HAUT ET EN BAS CONTATTI SOPRA E SOTTO

Automatische Sterenumschaltung mit R 25 (10K) auf 20 µV Antennenspannung (300 f.) einstellen. (Sender 19KHz, 6-7, 5KHz Hub, moduliert)

SET R 25 (10 K) TO OBTAIN AUTOMATIC STEREO SWITCHOVER WITH AN AERIAL INPUT SIGNAL OF 20 μV ACROSS 300 Ω (TRANSMITTER 19KHz , 6-7,5KHz DEVIATION , MODULATED WITH AUDIO SIGNAL)

DE 20 µV SUR 300 ſ (EMMETEUR MODULE 19 KHz, EXCURSION 6-7,5 KHz)

REGOLARE LA COMMUTAZIONE AUTOMATICA STEREO AGENDO SU R 25 (10K) PER UNA TENSIONI DI ANTENNA DI 20 MICROVOLT (300 L), (GENERATORE 19 KHz, 6-7.5 KHz DI DEVIAZIONE, MODULATO)

REGLER LE SEUIL LA COMMUTATION AUTOMATIQUE STEREO PAR R 25 (10K) POUR UNE TENSION D'ANNTENNE

Sensorbetriebszustand "U", Drehko gedreht, AFC "aus" 1) R 1064 auf Rechtsanschlag 2) An U1 mit R1044 30,0V ±100 mV einst. 3) An W mit Fußpunktwiderstand von R 8001 2,7V±50mV einstellen 4)R 1064 nach links drehen bis Zahle 87,4 MHz anzeigt Die Reihenfolge der Spannungsein ist unbedingt einzuhalten.

(2)

"SENSOR" OPERATING MODE "U" VARIA CAPACITOR CLOSED, AFC "OFF" 1) R 1064 TO RIGHT END STOP 2) ADJUST WITH R 1044 TO 30, 0V ±100 AT POINT U1 3) ADJUST WITH LOW-END POT OF R 8 TO 2,7V±50mV AT POINT K

4)TURN R 1064 TO THE LEFT UNTIL TH

COUNTER SHOWS 87,4 MHz ALWAYS ENSURE CORRECT SEQUENC VOLTAGE ADJUSTMENTS. MODE DE FONCTIONMENT "SENSOR" "L CONDENSATEUR VARIABLE FERME,

AFC "HORS CIRCUIT" 1) R 1064 EN BUTEE DROITE 2) AVEC R 1044, REGLER SUR 30,0V±100 All POINT II1 3) AVEC LE POTENTIOMETRE COTE FROID DE R 8001, REGLER SUR 2,7V±50m\
AU POINT K

4)TOURNER R 1064 VERS LA GAUCHE J CE QUE 87,4 MHz EST INDIQUE SUR LE VEILLER TOUJOURS A L'ORDE CORREC REGLAGES DE TENSION

CONDIZIONE DI FUNZIONAMENTO "U" COI VARIABILE RUOTATO, AFC "DISINSERIT 1) RUOTARE COMPLETAMENTE A DESTR 2)REGOLARE IN U1 CON R 1044 PER 30, 3) REGOLARE IN CON R 8001 PER 2,7 4) RUOTARE VERSO SINISTRA R 1064 FIN CONTATORE INDICA 87,4 MHz LA SEQUENZE DELLE REGOLAZIONE TENSIONI VA OSSERVATA SCRUPOLOS.

> Anderungen vorb ALTERATION RES MODIFICATIONS CON RISERVA DI

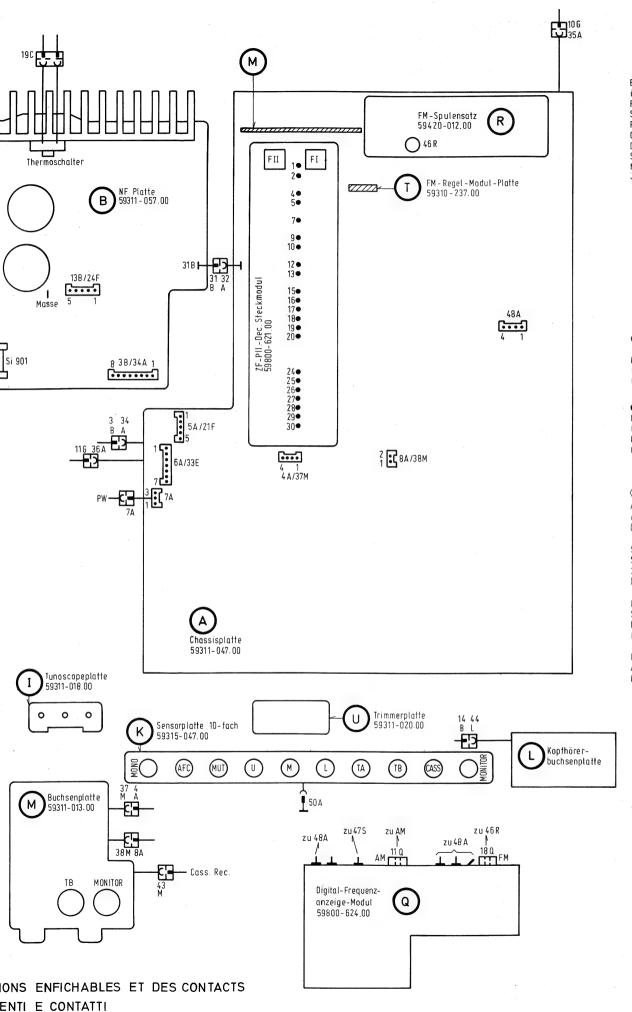
Signal gemessen, soweit nicht anders angegeben.

VOLTAGES AT AM [FM] MESSURED WITH GRUNDIG-VTM (Ri≥10ML) WITHOUT SIGNAL, UNLESS OTHERWISE INDICATED.

TENSIONS AU AM [ FM ] MESUREES AVEC GRUNDIG-VOLIMETRE (Ri≥10M 1) SANS SIGNAL, SAUF INDICATION CONTRAIRE.

TENSIONE PER AM [FM] MISURATE SENZA SEGNALE VOLTMETRO GRUNDIG (Ri≥10MΩ), SE NON DIVERSAMENTE SPECIFICATO.

NF-Spannungen für 15W/4 \( \Omega \equiv 7,74V/4 \( \Omega \equiv 1 \text{ KHz, Lautstärke voll auf, LIN.} \) TENSIONS BF POUR 15W/411 €7,74V/411 A 1KHz, PUISSANCE MAXIMUM, POS. LIN. TENSIONI BF PER 15W /4 \ ≘7,74V /4 \ SU 1KHz, VOLUME AL MASSIMO, LINEARE.



Erklärung der Kontaktbezeichnung in der Abgleichvorschrift: FOR EXPLANATION OF CONTACT INDICATION, SEE ALIGAMENT INSRUCTIONS: POUR L'EXPLICATION DES INDICATIONS DE CONTACT, VOIR LES INSTRUCTIONS D'AUGNEMENT: SPIEGAZIONE DEL CONTRSSEGNO DI CONTATTO NELLA NORMA DI TARATURA:

Stecker/PLUG
FICHE/SPIN TIPO
PLATE / PLASTRA

z.B.: 2 A 3
Kontakt/CONTACT
CONTATTI

Montakt unten Contact at Bottom Contact en Bas Contatti da Sótto

Kontakt oben und unten CONTACT 'AT TOP AND BOTTOM CONTACT EN HAUT ET EN BAS CONTATTI SOPRA E SOTTO

Automatische Stereoumschaltung mit R 25 (10K) auf 20 µV Antennenspannung (300 £) einstellen. (Sender 19KHz, 6-7,5KHz Hub, moduliert)

SET R 25(10K) TO OBTAIN AUTOMATIC STEREO SWITCHOVER WITH AN AERIAL INPUT SIGNAL OF 20 µV ACROSS 300 L (TRANSMITTER 19KHz , 6-7,5KHz DEVIATION, MODULATED WITH AUDIO SIGNAL)

REGLER LE SEUIL LA COMMUTATION AUTOMATIQUE STEREO PAR R 25 (10K) POUR UNE TENSION D'ANNTENNE DE 20 µV SUR 300 N (EMMETEUR MODULE 19 KHz , EXCURSION 6-7,5 KHz)

REGOLARE LA COMMUTAZIONE AUTOMATICA STEREO AGENDO SU R25 (10K) PER UNA TENSIONI DI ANTENNA DI 20 MICROVOLT (300 L), (GENERATORE 19 KHZ, 6-7.5KHZ DI DEVIAZIONE. MODULATO) Sensorbetriebszustand "U", Drehko eingedreht, AFC "aus"

1) R 1064 auf Rechtsanschlag

2) An U1 mit R 1044 30,0V±100mV einst.

3) An Wmit Fußpunktwiderstand von R 8001 2,7V±50mV einstellen

4) R 1064 nach links drehen bis Zähler

87,4 MHz anzeigt
Die Reihenfolge der Spannungseinstellung ist unbedingt einzuhalten.

"SENSOR" OPERATING MODE "U" VARIABLE CAPACITOR CLOSED, AFC "OFF"
1) R 1064 TO RIGHT END STOP
2) ADJUST WITH R 1044 TO 30,0V±100mV
AT POINT U1
3) ADJUST WITH LOW-END POT OF R 8001
TO 2,7V±50mV AT POINT W
4) TURN R 1064 TO THE LEFT UNTIL THE
COUNTER SHOWS 87,4 MHz
ALWAYS ENSURE CORRECT SEQUENCE OF
VOLTAGE ADJUSTMENTS.

MODE DE FONCTIONMENT "SENSOR" "U"
CONDENSATEUR VARIABLE FERME,
AFC "HORS CIRCUIT"
1) R 1064 EN BUTEE DROITE
2) AVEC R 1044, REGLER SUR 30,0V±100mV
AU POINT U1
3) AVEC LE POTENTIOMETRE COTE FROID
DE R 8001, REGLER SUR 2,7V±50mV
AU POINT K
4) TOURNER R 1064 VERS LA GAUCHE JUSQU'A
CE QUE 87,4 MHZ EST INDIQUE SUR LE COMPTEUR
VEILLER 10UJOURS A L'ORDE CORRECT DES
REGLAGES DE TENSION

CONDIZIONE DI FUNZIONAMENTO "U" CONDENSATORE VARIABILE RUOTATO, AFC "DISINSERITO"

1) RUOTARE COMPLETAMENTE A DESTRA R1064
2) REGOLARE IN U1 CON R1044 PER 30,0V ±100mV
3) REGOLARE IN \$\frac{\frac{1}{2}}{C}\$ ON R 8001 PER 2,7V ±50mV
4) RUOTARE VERSO SINISTRA R1064 FINCHE IL
CONTATORE INDICA 87,4 MHZ
LA SEQUENZE DELLE REGOLAZIONE DELLE
TENSIONI VA OSSERVATA SCRUPOLOSAMENTE

Änderungen vorbehalten ALTERATION RESERVED MODIFICATIONS RESERVEES CON RISERVA DI MODIFICA

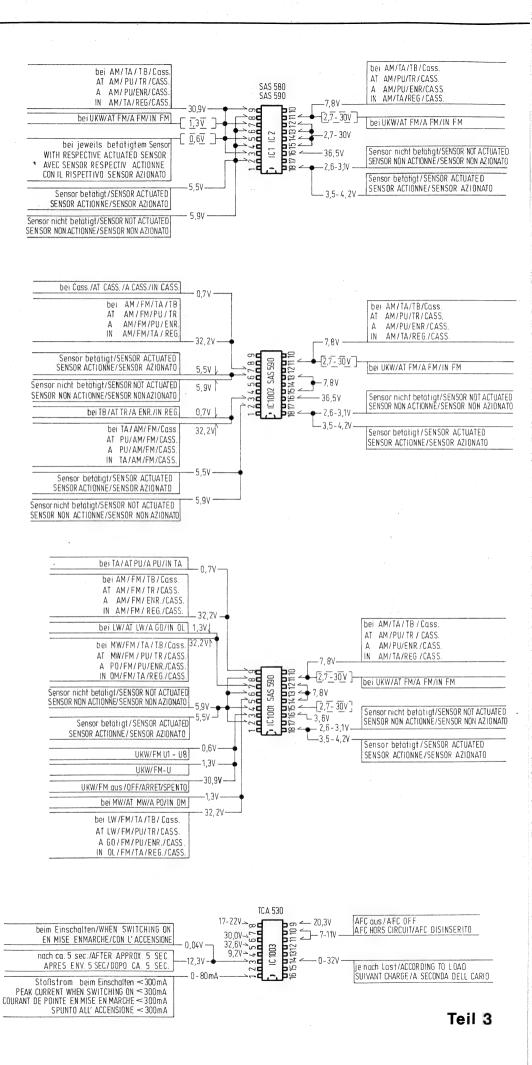
Spanningen bei  $\boxed{\underline{AM}}$   $[\![\underline{FM}]\!]$  mit Grundig-Voltmeter (Ri  $\geq$  10 M  $\Omega$ ) ohne Signal gemessen, soweit nicht anders angegeben.

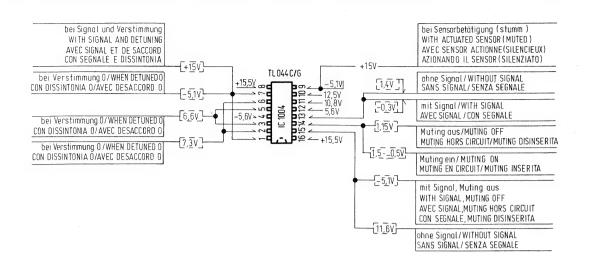
VOLTAGES AT  $$[\![ EM]\!]$$  MESSURED WITH GRUNDIG-VTM (Ri  $\geq$  10M,L) WITHOUT SIGNAL, UNLESS OTHERWISE INDICATED.

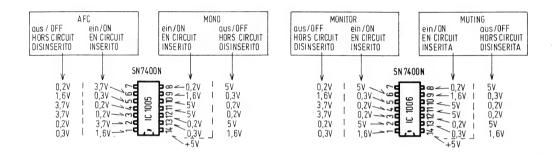
TENSIONS AU AM [ĒM] MESUREES AVEC GRUNDIG-VOLTMETRE (Ri≥10MA) SANS SIGNAL SAUF INDICATION CONTRAIRE.

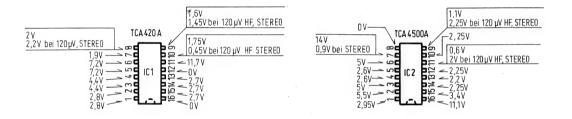
TENSIONE PER  $\begin{tabular}{ll} \hline AM & $\left[ \begin{tabular}{ll} \hline EM & \\ \hline \end{array} \right]$ MISURATE SENZA SEGNALE VOLTMETRO GRUNDIG (Ri>10ML), SE NON DIVERSAMENTE SPECIFICATO.$ 

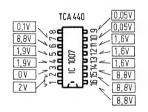
NF-Spannungen für 15W/4Ω ≘7,74V/4Ωbei 1KHz, Lautstärke voll auf, LIN. AF-VOLTAGES AT 15W/4Ω ≘7,74V/4Ω AND 1KHz, MAX VOLUME, POS. LIN. TENSIONS BF POUR 15W/4Ω≘7,74V/4Ω A 1KHz, PUISSANCE MAXIMUM, POS. LIN TENSIONI BF PER 15W/4Ω≘7,74V/4Ω SU1KHz, VOLUME AL MASSIMO, LINEARE.

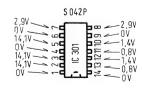














# **ERSATZTEIL-LISTE**

**SEPVICE** List of Spare-Parts · Liste de pièces détachées · Lista ricambi

HiFi - Studio RPC 450 (55514 - 906.01)

Pos. No.

Fig. Beste No. Réf./I

1 1.1 1.2 1.3 1.4		0.1			
1.1 1.2 1.3 1.4		Gehäuse, metallic			
1.1 1.2 1.3 1.4	55514-059.02	Gehäuse kpl.			
1.2 1.3 1.4	55514-071.01	Zierleiste kpl.			
1.3 1.4	55506-082.03	Zierrahmen kpl.			
1.4					
	55506-084.02	Zierblech kpl.			
1.5	55506-094.02	Seitenzierblech kpl.			
1.5		(rechts)			
	55506-096.02	Seitenzierblech kpl.			
		(links)			
1.6	50011-101.01	x Bremseinsatzteil			
1.7		x Scharnierkappe			
2	55514-060.01	Frontrahmen kpl.			
2.1	55514-069.01	Frontzierblech kpl.			
2.2	55514-067.01	Tastenzierblech kpl.			
2.3	55511-073.01	Skalenabdeckung kpl.			
2.4		x Schalterblende			
3	55506-020.02	Haube kpl.		•	
8	55506-014.02	Abdeckleiste kpl.			
9	59750-025.00 4	x Gehäusefuß			
11	09612-323.02	Seilrolle			
13	8138-005-015	Skalenseil			
14				•	
15	09670-846.01	Drehknopf			
18	09690-358.01	Netzleitung kpl.			
19	01560-580.00	UKW-Möbelantenne			
		<u>Chassisteile</u>			
33	59701-025.00	Drehkondensator			
33 <b>.1</b>		Abstimmwiderstand	(R8001)		
ו.כג	59703-093.00		(10001)		
٠.		100ΚΩ			
34	55506-041.97	Antriebsrad			
36	09612-305.01	x Seilrolle			
38	09612-302.01	Seilrolle			
42	55514-001.00	Vordertei 1			
43	59705-043.01	Anzeigeinstrument			
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	(Feldstärke)			
44	09623-126.01	Fortschalttaste			
45	55506-054.00	Schwungrad kpl.			
48	55514-075.01	Skala kpl.			
50		x Seilrolle			
51		x Stahlseil			
55	55511-014.01	Zeiger kpl.			
67	8316-494-002	Skalenlampe 12-15V/0,1A	(LA 2/3/4)		
68	8316-454-004	Anzeigelampe (Zeiger)	(LA 1)		
	37.0 171-001	12-15V/30mA	\/		
		<u>Chassisplatte</u>			
80	09612-305.01	Seilrolle			
82	8126-125-019	Mehrfachbuchse Nr.3/3-18	2		
83	09626-812.02	Antennenbuchse kpl.			
85	55511-009.00	Kopplergehäuse			
105	19203-034.97	KerFilter 460KHz			
129	19799-325.94	Trimmer 10/40pF	(C1073/1074/1108)		
135	8790-009-147	Einstellregler 4,7KΩ	(R1064/1193)		
136	87 <b>9</b> 0 <b>-</b> 509 <b>-</b> 022	Einstellregler 10KΩ	(R1044)		
137	8791-309-059	Einstellregler 47KΩ	(R1101)	,	
			(11101)		
143	59311-013.00	Buchsenplatte kpl.			
143.1	09622-388.02 2				
	5,011 JOU 02 L	FM-Spulensatz			
149	59420-012.00	FM-Spulensatz kpl.			
171	19799-313.94	Trimmer 3,5/13pF	(c31 <u>3</u> /332/339)		
172	19799-331.91	Trimmer 2/6pF	(C334)	Studio RPC 450, Sa	ach-Nr. 9.55514-1151



# **ERSATZTEIL-LISTE**

**SEPVICE** List of Spare-Parts · Liste de pièces détachées · Lista ricambi

HiFi - Studio RPC 450 (55514 - 906.01)

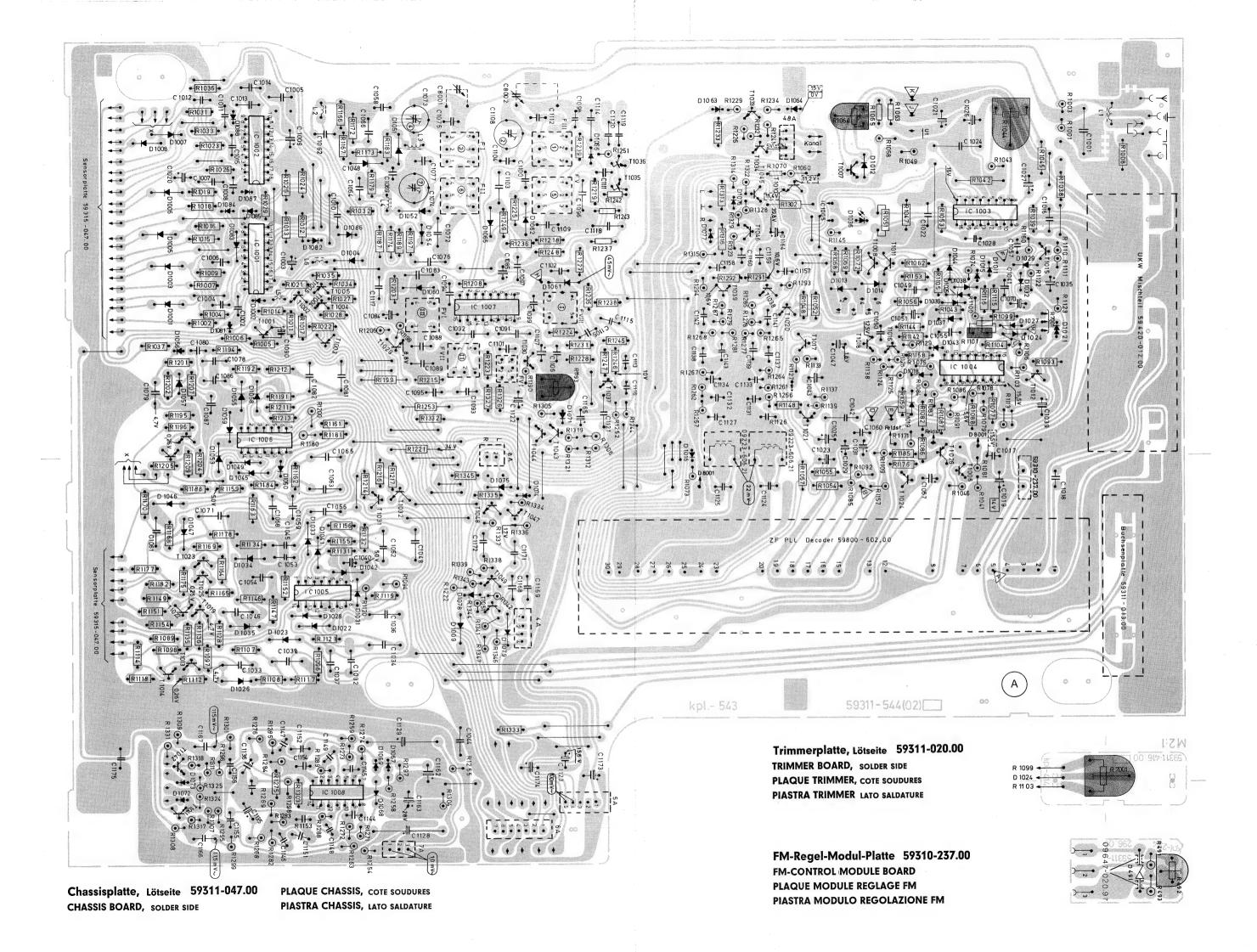
Pos. No.	Fig. No.	Bestell-Nr./Part No. Réf./Nr. d'ordinazion	Benennung	Description	Désignation	Denominazione
			Gehäuse, metallic			
1		55514-059.02	Gehäuse kpl.			
1.1		55514-071.01	Zierleiste kpl.			
1.2		55506-082.03	Zierrahmen kpl.			
1.3		55506-084.02	Zierblech kpl.			
1.4		55506-094.02				
1.4		22200=094.02	Seitenzierblech kpl.			
4 -		FFF0( 00( 00	(rechts)			
1.5		55506-096.02	Seitenzierblech kpl.			
4.		F0044 404 04 0	(links)			The same of the sa
1.6		50011 <b>-</b> 101.01 2x				
1.7		50011 <b>-</b> 100.02 2x	Scharnierkappe			
2		55514-060.01	Frontrahmen kpl.			
2.1		55514-069.01	Frontzierblech kpl.			
2.2		55514 <b>-</b> 067 <b>.</b> 01	Tastenzierblech kpl.			
2.3		55511 <b>-</b> 073 <b>.</b> 01	Skalenabdeckung kpl.			
2.4		55506 <b>-</b> 018.00 5x	Schalterblende			
3		55506-020.02	Haube kpl.		the second second	
8		55506-014.02	Abdeckleiste kpl.			
9		59750 <b>-</b> 025 <b>.</b> 00 4x	Gehäusefuß			
11		09612-323.02	Seilrolle			
13		8138-005-015	Skalenseil			
14		09670-843.01 5x	Drehknopf			
15		09670-846.01	Drehknopf			
18		09690-358.01	•			
19			Netzleitung kpl.		*	
19		01560-580.00	UKW-Möbelantenne			
			<u>Chassisteile</u>			
33		59701-025.00	Drehkondensator			<b>8</b> 2000 miles
33.1		59703-093.00	Abstimmwiderstand	(R8001)		
- "			100ΚΩ			
34		55506-041.97	Antriebsrad			
36		09612 <b>-</b> 305 <b>.</b> 01 2x				
38		09612-302.01	Seilrolle			
42		55514-001.00	Vordertei 1			
43		59705-043.01	Anzei gei nstrument	4		1
47		77 107 <del>-</del> 0 <del>1</del> 7-01	(Feldstärke)			
44		09623-126.01	Fortschalttaste			
45						
		55506-054.00	Schwungrad kpl.			. **
48		55514-075.01	Skala kpl.			
50		09612 <b>-</b> 316.00 2x	Seilrolle			
51		8138-005-018 2x				
55		55511-014.01	Zeiger kpl.	4		V Jahren 1
67		8316-494-002	Skalenlampe 12-15V/0,1A	(LA 2/3/4)		
68		8316-454-004	Anzeigelampe (Zeiger)	(LA 1)		
			12 <b>-</b> 15 <b>V/</b> 30mA			
			<u>Chassisplatte</u>			
80		09612-305.01	Seilrolle			C Comments
		8126-125-019	Mehrfachbuchse Nr.3/3-182	)		§ 
82						
83		09626-812.02	Antennenbuchse kpl.			
85		555 <b>11-</b> 009 <b>.</b> 00	Kopplergehäuse			
105		19203-034.97	KerFilter 460KHz			
129		19799-325.94	Trimmer 10/40pF	(C1073/1074/1108)		
135		8790-009-147	Einstellregler 4,7KΩ	(R1064/1193)		
136		87 <b>9</b> 0-509-022	Einstellregler 10KΩ	(R1044)		
137		8791-309-059	Einstellregler 47KΩ	(R1101)		
			· ·			
143		59311-013.00	Buchsenplatte kpl.			
143.	1	09622 <b>-</b> 388.02 2x	Zwergsteckdose			
			FM-Spulensatz			
149		59420-012.00	FM-Spulensatz kpl.			
171		19799-313.94	Trimmer 3,5/13pF	(C313/332/339)		
171		19799-313.94	Trimmer 3,3/13pF	(C334)	Studio RPC 450, Sac	2_Nr Q 55514_1151
		19/99=551.91	11.1 HIREL: 71 ODL	LUJJTI	STUDIO RPG 40U. 58C	(mixi) - 7 - 7 / / / / / / / / / / / / / / / /

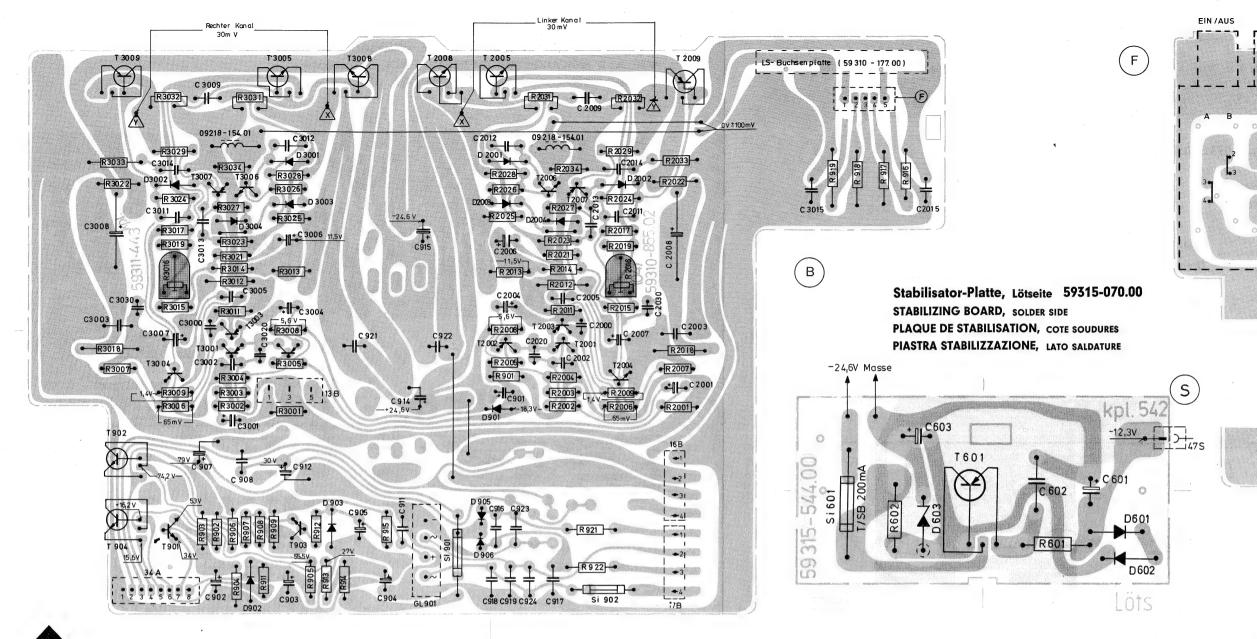
Pos. No.	Fig. No.	Bestell-Nr./Part Réf./Nr. d'ordin	No. azioni	Benennung	Description	Désignation	Denominazio
176		59310-235.00		Auskoppel-Modul-			
190		59800-621.00		Platte kpl. ZF-PLL-Decoder- Stockwoods 1 kgl			
198		19203-031.97		Steckmodul kpl. KerFilter			
211		8790-003-051		Einstellregler 10KΩ	(R25)		
212		8790-006-248		Einstellregler 5KΩ	(R56)		
213		8790-009-251		Einstellregler 10KΩ	(R41)		
214 215		8790-009-010 8790-009-026		Einstellregler 1KΩ Einstellregler 250KΩ	(R18) (R13/45)		
220 223		59310 <b>-</b> 237 <b>.</b> 00 8790 <b>-</b> 292 <b>-</b> 267		FM-Regler-Modul-Platte kp Einstellregler 220KΩ	1. (R492)		
225		59311-018.00		Tunoscope-Platte kpl.			
230 232		59311 <b>-</b> 020 <b>.</b> 00 8796 <b>-</b> 524 <b>-</b> 559		Trimmerplatte Einstellregler 47KΩ	(R7001)		
235		59315-047.00		Sensorplatte kpl. 10-fach			
240 241		59311 <b>-</b> 025.00 09623 <b>-</b> 076.01		Kopfhörerplatte kpl. Stereo-Kopfhörerbuchse 2-	fach		
245		55511-006.00		Bedienungsteil kpl.			
260		59311-014.00		Reglerplatte kpl.	_		
261		59500-013.03	g	Kippschalter kpl.(Netz)2-			
262 263		59500 <b>-</b> 014 <b>.</b> 03 59500 <b>-</b> 025 <b>.</b> 00	2x	Kippschalter kpl.(L1+L2)4 Kippschalter kpl. 4-fach	-1.		1
264		59500-026.00		(Rauschen) Kippschalter kpl. 4 <del>-</del> fach			
276		59703-108.97		(Contur) Potentiometer 2x100KΩ	(R436/437)		
277		59703-109.97		(Lautstärke) Potentiometer 2x100KΩ	(R453/461)		
278		59703-110.97		(Höhen) Potentiometer 2x200KΩ (Bässe)	(R456/457)		
279		59703-111.97		Potentiometer 2x100KΩ	(R486/487)		
280		59703-112.97		(Präs.) Potentiometer 2x6KΩ (Balance)	(R502/503)		
284		55511-041.01		Sensorteil kpl.			
289		59410-523.00		Regleraggregat			
				NF-V <b>e</b> rstärker			
321		09623-083.00		Thermoschalter			
376		8790-009-010		Einstellregler 1KΩ	(R2016/3016)		
378 378 <b>.</b> 1		59310 <b>-</b> 177 <b>.</b> 00 09622 <b>-</b> 435 <b>.</b> 97	2x	LS-Buchsenplatte Lautsprecherbuchse			
378.2		09622-555.97	2x	Lautsprecherbuchse			
380		59315-070.00		Stabilisatorplatte kpl.			
389		55511-042.01		Trafo-Teil kpl.			
432		09622-961.00		Zugschalter 2-pol.			
434 437		00813-001.01 09007-015.01		Seilrolle Netztrafo		COURSE	
				Digital-Frequenzanzeige- Modul		(GRUNDIG)	
450		59800-624.00		DigFrequenzanzModul k	pl.	HiFi - Studio	
45 <b>3</b> 457		59800 <b>-</b> 034 <b>.</b> 01 8382 <b>-</b> 241 <b>-</b> 197		Koaxialbuchse Quarz 5,12MHz	(Q1)	RPC 450 (55514-906.01)	
470		59315-058.00		IC-Platte kpl.		Teil 4	
475		59315-059.00		Display-Platte kpl.		1011 4	
				Plattenwechsler 2-Geschw.			

Abgleich-Lageplan ALIGNMENT SCHEME PLAN DE REGLAGE PIANO DI TARATURA Antennen HGEFTC90AB TA Monitor R 25 R 45 R 56

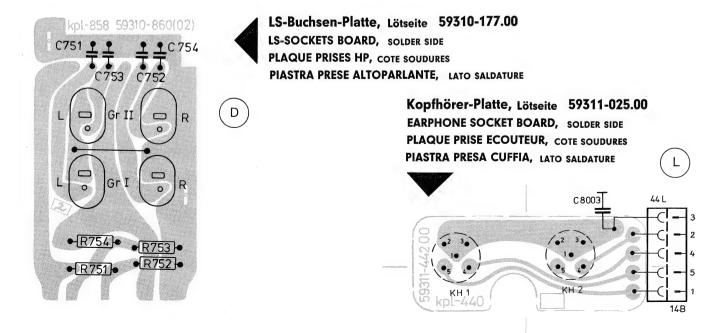
ALIGNMENT SCHEME PLAN DE REGLAGE PIANO DI TARATURA THE

Abgleich-Lageplan

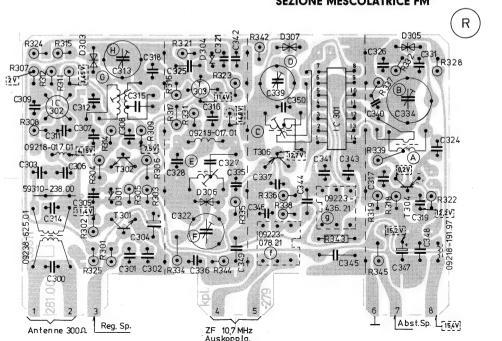




NF Modul-Platte, Lötseite 59311-057.00 AF MODULE BOARD, SOLDER SIDE PLAQUE MODULE BF, COTE SOUDURES PIASTRA MODULO BF, LATO SALDATURE



UKW-Mischteil 59310-254.00 **FM MIXER UNIT MELANGEUR FM** SEZIONE MESCOLATRICE FM



ZF-PLL-Decoder, Lö IF-PLL-DECODER, SOLDE **DECODEUR FI-PLL**, COTI DECODER FREQUENZA

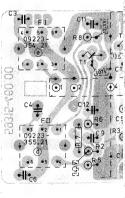


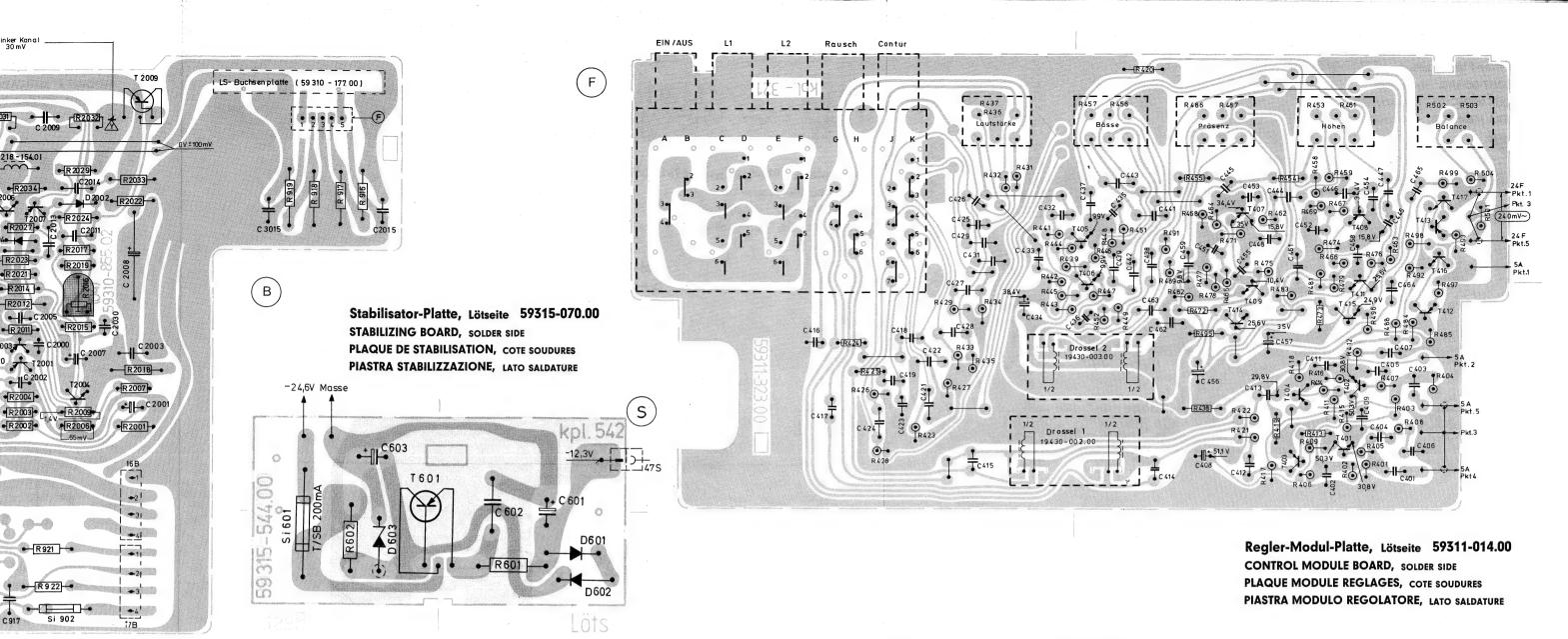
Contur

R437 • R436 Lautstärk

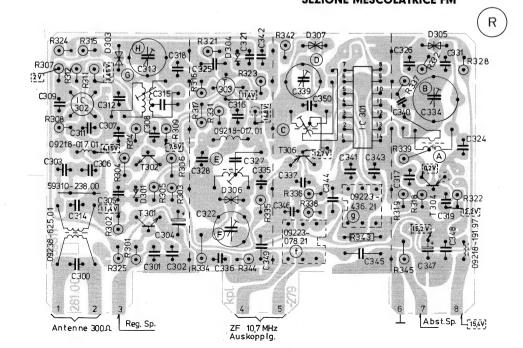
Rausch

C416





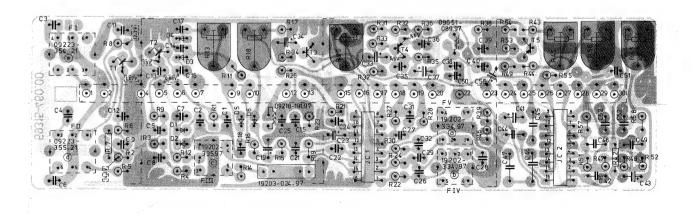
UKW-Mischteil 59310-254.00 FM MIXER UNIT MELANGEUR FM SEZIONE MESCOLATRICE FM



59311-025.00

, SOLDER SIDE
COTE SOUDURES
O SALDATURE

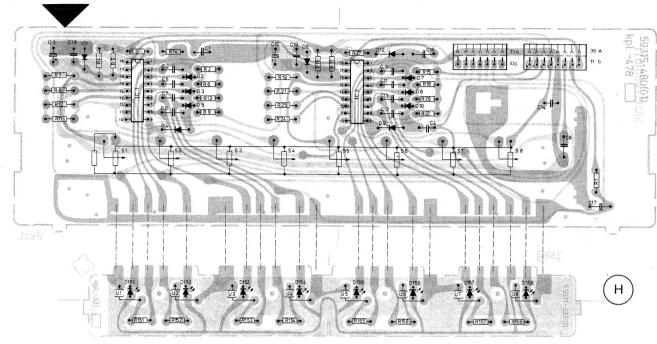
ZF-PLL-Decoder, Lötseite 59315-065.00
IF-PLL-DECODER, SOLDER SIDE
DECODEUR FI-PLL, COTE SOUDURES
DECODER FREQUENZA FI-PLL, LATO SALDATURE



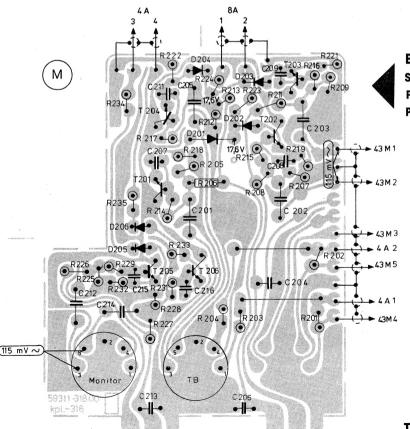
Lötseite
SOLDER SIDE
COTE DES SOUDURES
LATO SALDATURE

Bestückungsseite COMPONENT SIDE COTE COMPOSANTS LATO COMPONENTI Speicher-Platte, Lötseite 59315-046.00 MEMORY BOARD, SOLDER SIDE PLAQUE MEMOIRE, COTE SOUDURES PIASTRA MEMORIA, LATO SALDATURE

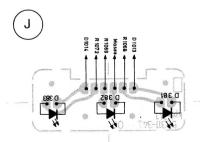




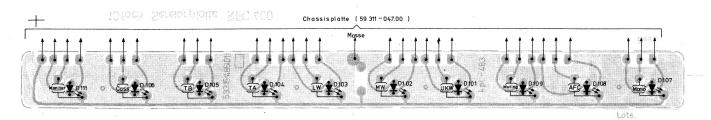
Sensorplatte 8fach, Lötseite 59311-016.00 SENSOR BOARD, SOLDER SIDE PLAQUE SENSOR, COTE SOUDURES PIASTRA SENSOR, LATO SALDATURE



Buchsen-Platte, Lötseite 59311-013.00 SOCKETS BOARD, SOLDER SIDE PLAQUE PRISES, COTE SOUDURES PIASTRA PRESE, LATO SALDATURE



Tunoscop-Platte, Lötseite 59311-018.00 TUNOSCOP BOARD, SOLDER SIDE PLATINE TUNOSCOP, COTE SOUDURES PIASTRA TUNOSCOP, LATO SALDATURE



Sensorplatte 10fach, Lötseite 59315-047.00 SENSOR BOARD, SOLDER SIDE PLAQUE SENSOR, COTE SOUDURES PIASTRA SENSOR, LATO SALDATURE



Drehko eingedreht Seillänge I ca. 695 mm Seillänge II ca. 640 mm

#### AM-FM-DIAL CORD

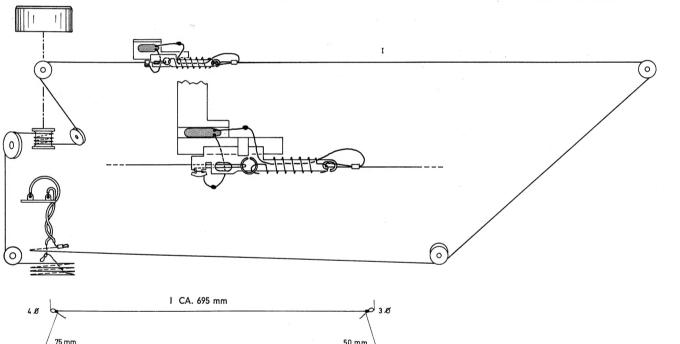
VARICAP CLOSED CORD LENGTH I APPROX. 695 mm CORD LENGTH II APPROX. 640 mm

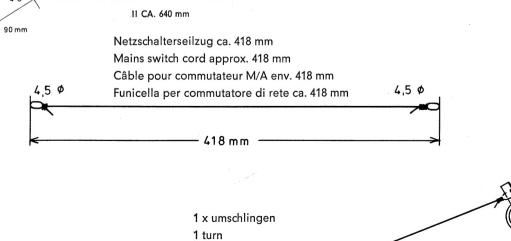
#### **ENTRAINEMENT AM/FM**

CONDENSATEUR VARIABLE FERME LONGUEUR DE CABLE I 695 mm env. LONGUEUR DE CABLE II 640 mm env.

#### MONTAGGIO DELLA FUNICELLA AM/FM

CONDENSATORE VARIABLE CHIUSO LUNGHEZZA DELLA FUNICELLA I CA. 695 mm LUNGHEZZA DELLA FUNICELLA II CA. 640 mm

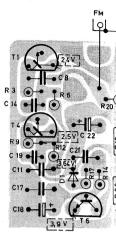


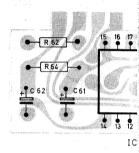


1 enroulement 1 avvòlgere

1x umschlingen

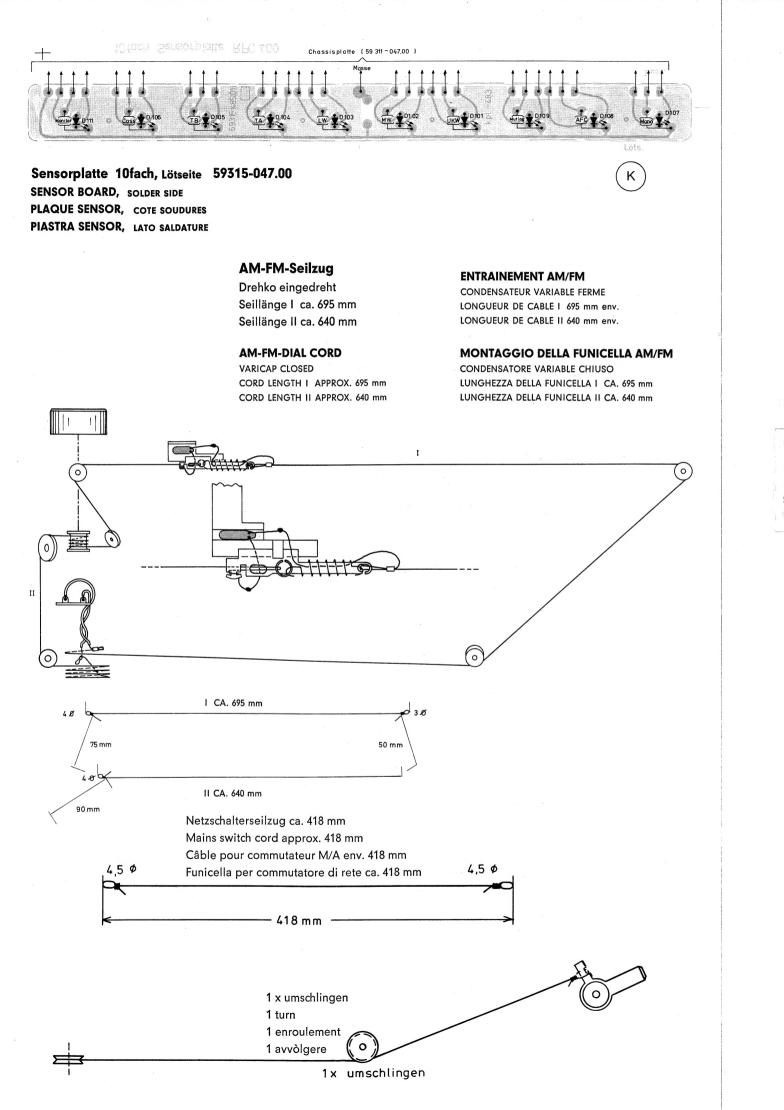
Digital-Frequenzar DIGITAL FREQUENCY MODULE D' INDICATI MODULO INDICAZIO





IC-Platte, Lötseite IC-BOARD, SOLDER SIE PLAQUE IC, COTE SOUL PIASTRA IC, LATO SALD

2706



(G)

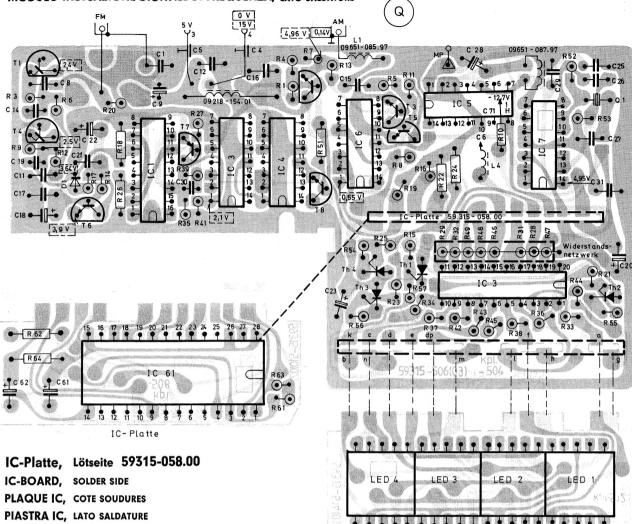
59311-013.00

59311-018.00

OUDURES

ALDATURE

Digital-Frequenzanzeige-Modul, Lötseite 59315-057.00
DIGITAL FREQUENCY INDICATION MODULE, SOLDER SIDE
MODULE D' INDICATION DIGITALE DE FREQUENCE, COTE SOUDURES
MODULO INDICAZIONE DIGITALE DI FREQUENZA, LATO SALDATURE



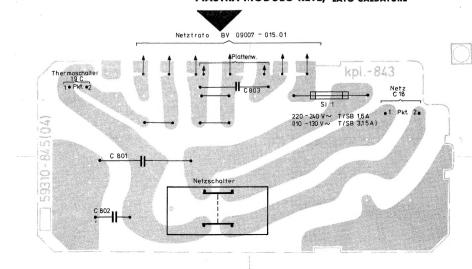
Anzeigeplatte, Bestückungsseite 59315-059.00 DISPLAY-BOARD, COMPONENT SIDE PLAQUE D' AFFICHAGE, COTE COMPOSANTS PIASTRA INDICATORE, LATO COMPONENTI

Netz-Modul-Platte, Lötseite 59311-027.00

MAINS MODULE BOARD, SOLDER SIDE

PLAQUE MODULE SECTEUR, COTE SOUDURES

PIASTRA MODULO RETE, LATO SALDATURE

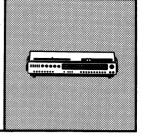


22315

270678/RDN



# Service Anleitung



1978

# Studio RPC 450a Super HiFi

Für diesen Typ gilt weitgehend die Service-Anleitung Studio RPC 450 Super HiFi mit folgenden Anderungen:

In der Abgleich- und Prüfvorschrift Punkt **Allgemeine Hinweise** ist folgendes zu ergänzen:

Alle netzspannungsführenden Leitungen müssen doppelt isoliert sein, wobei eine Isolationswandstärke von 0,4 mm erforderlich ist.

Luft- und Kriechstrecken auf der Primärseite:

Mindestabstand zwischen netzspannungsführenden Teilen und berührbaren leitenden Teilen (z. B. Chassis, Kühlkörper, elektr. Bauteile) 6 mm.

Prüfspannungen zwischen den Netzpolen und berührbaren Metallteilen 3 KV<sub>eff</sub>. Der Isolierschlauch über der Thermoschalterleitung muß **unmittelbar** am Stecker beginnen und bis **unter** die Abdeckung des Thermoschalters reichen. Der Isolierschlauch über den Primäranschlüssen des Netztrafos muß durch die Kabeldurchführung in den Trafo hineinreichen und außen mindestens 2 mm über den Trafokern

herausragen. Der Mindestabstand von 1 mm zwischen dem Rahmen des Trafoteiles und dem Trafokern muß in jedem Falle eingehalten werden.

#### Technische Änderungen

Bei weitgehend gleicher Schaltung besitzt das Gerät RPC 450a

Ein neues Netzteil-Modul.

Einen neuen Plattenspieler, Dual 491A.

Ein verbessertes Cassettenteil, CB 230a.

## Einstellen der 5 V-Betriebsspannung

Digitalvoltmeter z.B. DV 33a, DV 1000 an die Anschlüsse 2 Y 7 und 2 Y 1 anschließen.

Spannung mit R 701 auf 5,1 V  $\pm$  100 mV einstellen.

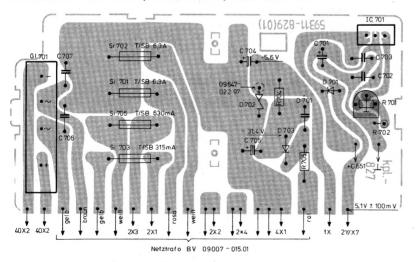
**Achtung:** Bevor die Spannung nicht exakt eingestellt ist, dürfen keine Verbraucher angeschlossen werden.

Netz-Modul-Platte I, sekundär, Lötseite 59311-133.00

MAINS MODULE BOARD I, SECONDARY, SOLDER SIDE

CIRCUIT IMPRIME MODULE SECTEUR I, COTE SECONDAIRE COTE SOUDURES

PIASTRA MODULO RETE I, SECONDARIO, LATO SALDATURE





Netz-Modul-Platte, Lötseite 59311-135.00

MAINS MODULE BOARD, SOLDER SIDE

CIRCUIT IMPRIME MODULE SECTEUR, COTE SOUDURES

PIASTRA MODULO RETE, LATO SALDATURE

